Bezugepreis:

Stenatlid to Big. frei ins Daus gebradt, burd bie Polt bezogen vierteijärlid Rt. 150 erel. Beltellgeib.
Der "beneral. Anzeiger" erfdeint täglid Abenbs.
Jonnlags in zwei Ausgaben.
Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mageigen: Telephon-Muichluß Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Miestebener Anterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumorift. Geschäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsdruck und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Biesbaben.

Mr. 202.

Freitag, ben 31. Anguft 1900

XV. Jahrgang.

Sultan Abdul Hamid II.



Mm 31. August beginnt in Ronftantinopel bas Jubilaums. ibr ber 25jahrigen Regierung bes Gultans Abbul Samib 11., belbalb wir unferen Lefern beigebrudt eine Bortratgeichnung bei Genannten geben. Bu biefem Regierungsjubilaum reift in Stellbertretung bes Raifers ber gum Manover in Roburg, anbefende General b. Wittich nach Ronftantinopel.

Der 31. Muguft wird mit Beranftaltungen ber Bobltbatigbit begangen. Abbul Samib hat bie Erbauung eines großen Baifenhauses in ber Rabe bon haiber-Bafcha angeordnet, bas ben Ramen "Samibie" führen wird. Entsprechend ber großen bertbichatung bes Baffers werben an vielen Orten Jubilaums. brunnen errichtet, barunter einer in Berufalem. tunnen errichtet, barunter einer in Jerufalem. In Sprien berben an einzelnen Orten Glodenthurme errichtet. Rorper-Soften und Bereine enblich werben bem Gultan mehr ober Deniger toftbare Geschente überreichen.

Die griegskohenrechung.

Unfer Berliner Mitarbeiter fcbreibt uns: Wenn bie "Lib. Aorrespondeng" Die Roften ber beutschen oftafiatischen Expedion bis Ottober auf etwa hunbert Millionen Mart fcatt, fo undelt es fich nur um eine private Beranschlagung. An amt-Der Stelle fehlt es bisher an einigermaßen ficheren Anhalts. funtien, um auch nur fabiel fagen gu tonnen, ob biefe Gumme tteicht ober überfchritten werben wirb. Wahrscheinlich ift bas bere ber Fall, benn allein bie bon ber Beeres, und Marineverwaltung eriheilten Lieferungsauftrage umfaffen viele Milli-onen Mart. Dazu tommen bann noch die Transport- und Berpflegungstoften für bie Truppen, bie Roften ber Mobilmachung, ber Entfenbung von 29 beutschen Rriegsichiffen, ferner Die Musgaben ber Reprafentation für ben Grafen 2Balberfee und feine Begleitung ufto. Alles bas, fowie bie Entichabigung für gerfiortes Gigenthum ber Deutschen in China werben in ber großen Rechnung Aufnahme finben, welche Deutschland China gu überreichen bat. Dergleichen Rechnungen werben in ber Regel nach oben abgerundet, und ba felbftberftanblich bie anderen betheiligten Machte auch ihre Ausgaben guruderftattet munichen ber hauptantheil burfte auf Rugland und Japan entfallen -, fo wird bie neue dinefifche Regierung beim Friebensfolug tief in die Tafche greifen muffen.

Wie find nun die Mittel aufgubringen? Dan bort vielfach barauf bie Untwort: "Durch Mufnahme einer Mn leihe unter Burgichaft ber Dachte". Das ift leichter gefagt als gethan. Fur eine Unleihe muffen ben Glaubigern Giderheiten geboten werben. Die Geegolle find bereits gu biefem 3med verpfanbet; eine Erhöhung biefer Bolle wurde ben Effett haben, bağ bas Musland bie Rriegsentichabigung gablen bilft. Alfo nur aus bem Lande felbft tonnten bie Summen für bie Berginfung und allmähliche Tilgung ber Unleihe geholt werben. Das fest voraus einen rabitalen Gingriff ber Machte in die gesammte Finangberwaltung Chinas, benn befanntermagen bleibt bei manchem dinefischen Beamten manches Belb tleben. Es ift jedoch fcmer, ju glauben, bag fich bie Dynaflie und die Bevolferung in China eine folche bauernbe Finangund Beamtentontrolle, Die Ctablirung einer "Rebenregierung' gefallen laffen. Wenigftens wurde man ber Befahr bon Aufftanben und Frembenmaffatres beständig ausgefest fein. Um bas zu verhindern, mußten die Dachte bauernd gewiffe Truppenmengen in ben Saupt-Rieberlaffungen ftationiren, insbefonbere in Beling. Das ift recht geeignet ben Reim gu neuen Berwidelungen gu legen.

Der einfachfte Beg mare, bag China in einer be ft i m mten Frift fo und foviel an Befammt-Rriegstoftenentichabigung auforingen mußte, und bag bis gur Entrichtung bes legten fculbigen Taels Beting fammt bem Raiferpalaft befeht bleibt. Bermuthlich würde bie Rriegstoftenenifchabigung unter biefem Drud in erstaunlich turger Zeit verfügbar fein. Wie rafch mar bie frangofifche Milliarben-Roftenentichabigung beifammen, und in China foll es viele Berfonen bon gang unermeglichem, nicht einmal in Amerita abntich angutreffenben Reichthum geben. Li hung Ifchang gahlt gu biefen Beguterten. Ungeheure Chabe befitt auch bas herricherhaus. Wenn bie "Centrafregierung" und beren Saupt, Die Raiferin, fammt ben Bigetonigen, perfonlich mit ihrem Gelbe fur bie Gefammtforberungen ber Machte auftommen muffen, bann barf man fich eine beilfame und bauernbe Wirtung babon verfprechen. Das ift bie Stelle, wo fie flerblich find! Dung lu foll nach neuerer Delbung ber thatfachliche Urheber ber Wirren fein; bie Raiferin, Bring Tuan ufm. feien bon ihm überrebet worben. Ob überrebet ober nicht, Die Schuld ber Raiferin und bes Pringen Tuan, ebenfo bes angeblich fo frembenfreundlichen Bringen Tiching, ber fich aus guten Grunben berborgen halt, tann in feiner Beife verringert werben. Und was ift eigentlich aus bem vielgenannten Telegraphenbirettor Scheng geworben, ber fo augerorbentlich rubrig war in ber Berbreitung bon erfundenen Beschwichtigungsbepeschen?

Gine Dacht burfte es befonbers eilig haben, bon China Gelb zu betommen: Rugland. Bas fich Rugland in feiner Finangverlegenheit felbft in Frantreich fagen laffen muß, ift peinlich. Die Parifer Preffe fpricht es immer unverhohlener aus, bag bas Bunbnig Borfpannbienfte leiften muß für immer neue Unleihen. "Libre Parole" fcbreibt anläglich bes Besuches bes ruffifchen Finangminifters Witte, er fei nach Paris getommen, um 500 Millionen gu holen. Die halbe Milliarbe fei ber Preis bes Zarenbefuches, ber nicht erfolgen würbe, wenn Frankreich nicht bafür bezahlte. Das ift mehr als auf-richtig, bas ift ausgefucht grob. Aber bie ruffische Regierung braucht wohl noch etwas mehr als eine halbe Milliarbe: fie foll fich auch, fo wird foeben gemelbet, unter ber Sand bei ameritanifchen Gelbleuten wegen Aufnahme einer Rriegsanleibe erfundigt haben. Ebenfo "unter ber Sand" bat man bor einiger Beit bon Betersburg aus bei Berliner Banthaufern angefragt, aber bie Untwort empfangen, ber Beitpuntt fei nicht op-portun zu großen ausländischen Emiffionen infolge bes boben Gelbpreifes und ber Burudhaltung bes Bublifums. England, ber Saupttonturrent Ruglanbe in Oftafien, ift beffer baran; ihm broben feine Gelbberlegenheiten, und eben jest plant England, nach einem in Shanghai berbreiteten Geruchte "einen wichtigen Schritt im Dangtfethale". Diefe Ueberraschung geht freilich alle betheiligten Machte in China an. Aber für Rug-land entfteht burch bie Rubrigteit Englands bie Rothwenbigfeit, noch mehr Truppen nach Dftafien gu fenben, noch mehr finangielle Opfer gu bringen.



Bicebaden, 30. Anguft.

Die chinefischen Wirren.

Bormarich der Berbundeten ins Innere.

Bie ein Telegramm aus Beting bom 21. Auguft melbet, haben brei ruffifche, zwei japanifche, ein englifches und ein ameritanifches Bataillon ben Raiferlichen Bart im Guben von Beting auf 5 Meilen nach Bogern burchfucht. Es murbe teine bewaffnete Macht aufgefunden. Der Raiferliche Commerpalaft

Summelbriefe aus dem Rebenlande.

NL.

che

114

eil.

all t

(Original-Beitrag für ben Biedbabener General-Angeiger.)

V. Bad Dinniter am Stein. Bab Minfter am Stein, im Muguft.

Jugenblicht aus fonn'gen Tagen Dacht mir bell bas alte Berg Meine bufteren Bebanten Schmelgen wie ber Schnee im Mary.

. hodpragenbe Felsgaden, um bie fich bes anmuthigen duhdens Lauf windet, fattig-grune Wiefengrunde und altes, ben golbenen Faben ber Sage umfponnenes Gemauer, in Bittagshipe fcwuler Commertage leife flufternbe Balber, ne tofilich-frifche Luft, erfüllt bon ber Teuchtigfeit bes auf Ageftredten Grabirmerten verbunftenben Baffers, ein mabres O, eine Berle in bem Rrange ber Coonheiten bes lieblichen abethales - bas ift Bab Münfter am Stein, Mein Argt hat ar einmal gefagt, bag bie Rrantheit unferer Beit, Die Rerbuimmer weitere Rreife erfaffe. Run, wer mube ift nach alem Rampfe ums Dafein, wer bie germurbenbe Rraft bes mer rubenben Saftens ber Grofftabt fühlt, wer ausruben the fern bom Getriebe ber Welt, wer gefunden möchte in bem den Gottesfrieben bet Ratur, ber moge nach Munfter tomund er wird die Wirfung voll und gang verspilren, die biefes under Fledden Erbe ausübt. Alles was bier Allmutter Rain ihrer icopferifchen Rraft und mit berichwenberifcher Me bietet: ber raufdenbr Balb, bie fühn aufftrebenben Berge, grunen Matten und wogenben Gelber, ber Wein, ber an Dangen wachft und bas tief aus bem Schoofe ber Erbe fpruinbe beilfräftige Baffer, alles muß in biefem ibollifchen Ermwintel gufammenwirten, um ben Gleichtlang in jenen wieber Buftellen, bie im Stanb ber Stabte und im Larm bes MIl-Blebens mübe geworben.

Es ift noch nicht lange ber, ba fannte man in ber Belt, bie im Commer bie Baber beboltert, Münfter am Stein nur bom hörenfagen. Man bielt es gemiffermagen für eine Filiale bes nahegelegenen Rreugnach. Wenn' bas beute anbers geworben ift, wenn bie ebebem recht magere Rurlifte mit jebem Jahre ein erfreuliches Bachsthum aufweift, wenn bie Bohlhabenbeit bes fleinen eima achthunbert Geelen umfaffenben Ortes bon 3abr gu Jahr gunimmt, wenn Sotels entfteben, bie in Begug auf Romfort ben Bergleich mit benen ber Beltftabte aushalten. bann ift bas ben Bemühungen ber Rurbermaltung gugufchreiben, bie barauf abgielen, Münfter bon Rreugnach boll und gang gu fcheiben, aus ber fruheren "Rebenftelle" ein felbftftanbiges Bab

Und bas mit Jug und Recht! Denn ber fleine Babeort berfligt über bie gleichen, ja vielleicht über gehaltreichere Quellen wie Rreugnach, feine Mutterlauge ift berjenigen bes Rachbarbabes minbeftens gleich gu achten, feine Umgebung aber weit überlegen. Wenn fich bei Rreugnach bie Sobenguge in fanften Linien bewegen, fo ichliegen fie fich um Münfter in wilbromantifder Formation gufammen und ichugen bas Thal bor bem rauben Rord, ben bie Rranten fürchten, in wunberbarer Beife. Münfter batte ein bolles Unrecht barauf, fich bon ber Megibe feines Rachbars ju trennen und beute ift benn auch bereits eine bittere Ronturreng gu berfpuren.

Gelbftverftanblich werben alle Diejenigen, welche ins Bab reifen, um fich zu amufiren, um bann babeim mit einem glangenben Commeraufenthalt gu brilliren, nicht nach Munfter tommen. Gin Theater exiftirt bier nicht, bagegen bemubt fich bie Rurbirettion burch Beranftaltung bon Borlefungen bem Runftfinn ber Gafte gerecht gu merben. Much Reunions werben veranftaltet, allerbings berricht bei benfelben dronifder herrenmangel, ba ja auch Münfter faft ausschlieglich bon Damen befucht wirb. Wem alfo bon meinen geneigten mannlichen Lefern barum gu then ift, bei ber "Berrenwahl" von einem Biertelhundert hub-

faumen mit bem nachften Bug bierber gu fommen. Muf ber jungften Reunion habe ich berartig getangt, bag ich mir am nächsten Tage Doppelsohlen auflegen laffen mußte. Wie in Rreugnad, fo berricht auch bier bas ausländifche Element bor und wenn man gur Trintzeit an ben Brunnen geht ober bie Zafel in einem ber eleganten Sotels mitmacht, bann ichwirrt es burcheinander, wie beim Thurmbau gu Babel. Auf bem Gebiete ber Toilette wird natürlich bas Extravagantefte geleiftet und als ich bemertte, daß eine reigende Frangofin, bie ich Dittags als Rachbarin hatte, weiße Schuhe trug, ba nahm ich mir bor, ihr feinen Beirathsantrag ju machen. Mus weißen Schuben und ebenfolden Sandiduben habe ich mir mein Lebtag nichts gemacht, gwar behaupte ich immer, wer fich bas Bergnügen leiften tonne, nach jedem Regen ein Paar neue Fugbetleibungen anichaffen gu tonnen, ber milffe "bid in ber Bolle" figen. Biel-leicht war bas ja auch bei ber zierlichen Mabemoifelle ber Fall, allein mon tann in Bezug auf bas Musland nicht borfichtig ge-

In bem fleinen aber reigvollen Rurgarten finben alltäglich Rongerte einer gut gefculten Rapelle ftatt, beren Dirigent in biefem Jahre fein Gilber-Jubilaum feiert, was mobl, wie üblich, gu einer Chrung bes Rünftlers Unlag bieten wird. Die Rurbermaltung fann allerbings auch etwas befonberes thun, ba ber allen ftanbigen Gaften mobibetannte Rapellmeifter ben Rurort gewiffermagen in ber Widelfdnur gefeben und fein erfreuliches Wachsthum getreulich mitgemacht bat. Gin Stud Gefchichte bes Babes ift in ihm bertorpert und wenn er noch einmal fünfundzwanzig Jahr ben Tattftod gefchwungen, bann tann er es bielleicht erleben, bag fich an Stelle bes heutigen fleinen Rur-haufes ein moberner Pruntbau erhebt und bag bei ben Reunions nicht fo viele tangluftige junge Damen bie Banbe gieren, wie es feither leiber zu geschehen pflegt. Ich glaube, wenn ich es burch biesen Babebrief babin brachte, bag bas ibnllifche Münfter ein Renbesbous für bie tang- und beirathsluftige Mannermelt wurde, bann tonnte ich ficher barauf rechnen bon ber bortigen

jami ben Sta

bant

mit 250

Qrei:

im 5

Leng, Bop

gre !

k 1

104

mein

trin!

perbi

Mona.

antti.

Brit!

länbe

bet 11

etipa

But I

einer

m ihr

ner B

日野

ht @

Belob ben Le

binfei

beträg Berba

Betle

Die 6

Areus Rettur

Speid

be 35

ber 30

Jum E Obsert niffen tricht tricht i tin Pa

斯 19

6818 9

ba Be

Bertebischer für Seiter Stiffe Stiff Stiffe Stiffe Stiffe Stiff S

en and

follte am 21. von den Japanern besetzt werden. Der Winterpalast wird noch besetzt gehalten. Die Russen wollen ihn zerftören, während die Japaner ihn zu erhalten wünschen. Der Borm ar sch der berbündeten Truppen nach dem Silden hat an demselben Tage begonnen, doch blieben einige Mannschaften zusrück, um die christlichen Chinesen zu schützen. Das Jiel dieses Wormarsches ist offendar die wichtige Stadt Paotingsu, eiwa 125 Kilometer südwestlich von Peting, wo die aus der Hauptsstadt nach dem Innern führende Eisenbahn endet. Rach einem Telegramm aus Tientsin wird von japanischer Seite bereits gemeldet, daß die Besetzung von Paotingsu durch japanische Truppen in Aussicht steht. Von Tatu aus sollen japanische Streitsträfte dirett nach Paotingsu unterwegs sein.

Bie es in Beling ausficht.

Gin Rorrespondent bes Reuter'ichen Bureaus melbei unter bem 15. b. DR. aus Beting, bie Stabt gemafre einen abfolut troftlofen Unblid. Die Befanbtichaftisftrage fei nicht wieberguertennen, von ber frangofifchen Legation fiehen nur noch wenige Mauerrefte, von ber italienifchen verblieben nur Erummer ber Grengmauer. Sunberte bon Chinefen-Baufern murben eingeafchert, was fteben blieb, ift fiebartig von Gefchoffen burchlodert, ein Beweis ber enormen Munitionsverichmenbung. Saufer, die bem Teuer enigingen, wurden aus Luft am Berftoren eingeriffen. Die Stadtmauern feben wunderbar aus, alle gwangig Meter finbet man Biegel, Sanbfade und Barrifaben, und bie unterirbifden Raume find mit Patronen, Uniformen, Bogertafchen und fogar Gewehren und Langen angefüllt. Die Berbilnbeten brannten mehrere Stabtthore nieber, und überall in ber berbotenen Stabt brennt es; bie frangöfifche, ameritanifche und japanifche Artillerie bombarbirt fie ben gangen Tag.

Die Eruppen der Berbundeten in Syina.

Rach einer Betanntmachung des ältesten Admirals waren am 18. ds. Mts. ausgeschifft: von England 189 Offiziere, 5942 Mann, von Amerita 155 Offiziere und 4470 Mann, von Frankreich 115 Offiziere und 2903 Mann, Italien 13 Offiziere 277 Mann, von Japan 573 Offiziere und 19 508 Mann, von Kußland 275 Ofiziere und 11 500 Mann. — Der 2. Admiral des deutschen Areuzergeschwaders hat aus Tatu dem 26. d. Mts. nach Berlin gemeldet: Erhielt unterm 22. eine Meldung don Kapitan Pohl aus Peting, lautend: Compagnie Hecht mit 94 Mann und Prodiant heute hier eingetroffen. Generalmajor Höpsner meldet den 24. aus Tientsin: Das erste Bataillon muß in Besting sein, Meldung aussiechend. Bahn Tientsin-Pantsun in Betrieb, Pantsun-Peting in absehdarer Zeit noch nicht. Ich trete den Vormarsch auf Peting dis Pangtsun zum Theil per Bahn am 24. an.

Conderaction Japane.

Wie bereits gestern gemelbet, sind japanische Truppen in Amoh gelandet, einem zwischen Hongtong und Shanghai gelegenen internationalen Bertragshafen. Diese als Sonderattion zu betrachtende Landung scheint bei den concurrirenden Staaten wie ein Donnerschlag gewirtt zu haben. Rach dem Beispiel, das die Russen in Riutschwang im Norden gegeden haben, wollen nun die Japaner sich im mittleren China eines Stüypunttes bemächtigen, der die Meerstraße nach den chinesischen Gewässern und dem Gelben Meere vollssändig beherrschen würbe. Wie dem "Berl. Lot.-Anz." aus Hongtong gemeldet wird, hat das Borgehen Japans daselbst ungemeines Aussehen erregt. Das Vorgehen der Japaner erscheint um so seltsamer, als sie dadurch zu ihren stillschweigenden Bundesgenossen, den Engländern, in offenen Gegensah zu gerathen drohen, es sei denn, daß hier geheime Abmachungen stattgefunden haben, don denen die übrige Welt taum jemals etwas ersahren dürfte.

Die Bedeutung bes Safens bon Amon

ist für Japan eine ganz hervorragende. Es liegt zunächst der Infel Formosa direkt gegenüber und bildet in seinen technischen und natürlichen recht guten Anlagen eine vorzügliche Stapelstelle für den japanischen Handel. Weniger günftig sind die Bersbindungen nach dem Innern. Geradezu bedeutungsvoll kann aber seine Rolle im gegenwärtigen Kriege werden, wenn er, wie Japan sichtlich anstrebt, zum strategischen Stühpunkt für weitere Operationen gemacht wird. Das hinterland ist nämlich vom Sasen von Amoh durch einen Gedirgszug getrennt, der eine treffliche Bertseidigung nach innen gewährleistet und somit den Opes

rationen von Kriegsschiffen, der Landung von Truppen und anberen militärischen Magnahmen eine willtommene Berschleierung und wirtsame Stütze bietet. Daß Japan gerade biesen hafen für begehrenswerth hält, läßt darauf schließen, daß es gewillt ift, ein entscheidendes Wort bei der großen Abrechnung in Oftasien zu sprechen.

Rüftungen.

Rach einem Telegramm bes "Berliner Lotal-Anzeigers"
aus Bremerhaben sind Mittwoch lange Züge mit Material borts
selbst eingelausen. Auf ber "Darmstadt" werden die für den Grasen Waldersee und sein Gesolge bestimmten Equipagen bersstaut. Die Reihe ber neu hinausgehenden Schiffe eröffnet am Freitag "Palatia", "Darmstadt" und "Andalusia", die rund 3950 Mann und 180 Fahrzeuge mit sich nehmen. Sie werden am heutigen Donnerstag Abend klar zum Auslausen sein. Auch "Hannover", "Erefeld", "Roland" und "Baldivia" hofft man bis dahin ebenso weit zu bringen.

Bum Schune bes Raifere.

Die Sicherheitsmaßregeln zum Schuhe bes Raifers werben neuerdings schärfer gehandhabt. Dies trat auch bei der Dentmals-Enthüllung in der Siegesallee hervor. Ebenso waren auch bei beniktelier-Besuchen des Kaisers größere Borsichtsmaßregeln getroffen worden. So erschien am Mittwoch Bolizei-Präsident von Windheim beim Professor Leffing und erkundigte sich, ob er auch italienische Arbeiter beschäftige. Ferner wurde angeordenet, daß während bes Kaiserbesuches keine fremde Person in dem Hause weilen burfe.

Die Berurtheilung Bredei'd.

Der Broces gegen ben Konigemorber Breeci hat am geftrigen Mittwoch in Mailand ftattgefunden und mit ber Berurtheilung besfelben gu lebenslänglicher Buchthausftrafe geendet. Der Bang ber Berhandlung war folgender: Radbem bie Antrage ber Bertheidiger auf Bertagung bes Broceffes abgelehnt worden waren, erhob fich Bresci, ber in einem eifernen Rafig in ben Gaal gebracht worben war und verlangte bas Wort, welches ihm auch ertheilt wurde. Er erhob Beichwerde bariiber, daß er fich mit feinen Bertheidigern nicht habe berathen tonnen und erfucht gleichfalls um Bertagung, welche wiederum abgelehnt murbe. Bresci fprach flar und ruhig. hierauf wurde bie Unflageidrift verlefen. Es folgte die Bereidigung der Beugen. Bei dem darauf folgenden Berhor des Angeflagten antwortete Bresci, er halte ben Ronig verantwortlich für bie Bolitit feines Candes, ba er alle Gefete und Defrete unterzeichne. In feinem Ramen feien bie Daffacres ber Bauern und Arbeiter in vielen Gegenden Staliens erfolgt und beshalb habe er ben Borfat gefaßt, ben Ronig gu ermorben. Er dilbert fobann bas elende Leben, bag er als Arbeiter habe führen milffen. Gin Romplott beftehe nicht. Die Rugeln, mit benen er ben Ronig getobtet habe, habe er an der Spite eingeschnitten, weil er fich gesagt, bag fie fo wirtfamer fein warben. Bresei hat tiefliegende biffere Mugen, fable Bangen und hervorftebenbe fpibe Badenfnochen. Cein Beficht briidt Gleichgültigfeit aus. Der Bertheidiger Merlino nahm in feinem Blaidoper die Anarchie gegen ben Bornvurf in Schut, bag fie bie treibende Rraft bes Ber-brechens gewesen fei. Alle Barteien hatten, wie bie Befdichte zeige Ronigemorder gehabt. 218 Rebner fich bariiber verbreiten will, welche Grunde bie Anarchiften gu Berbrechen veranlaften, wird er vom Brafidenten unterbrochen. Merlino bittet jum Schluffe bie Gefdmorenen, Gerechtigfeit aber nicht Radje ju üben, und bem Angeflagten milbernbe Umftanbe ju bewilligen. Der Bertheidiger Martelli bittet um Rachficht für ben Angeflagten, ber fich ber gangen Schwere feiner That nicht bewußt fei. Bresci's Berbrechen fei gu berurtheilen, feine Exaltation ju verfieben. Die fonftige gute Gubrung bes Angeklagten beifde Mitleib. Rach einigen furgen Borten Bresci's, ber fagte : "Berurteilen Gie mid, es ift mir gleich gültig, ich erwarte bie nabende Revolution", verlieft ber Prafibent bie einzige Schulbfrage und lagt bie Geschworenen gur Berathung fich gurudziehen worauf alsbald bas oben bereits mitgetheilte Urtheil verfündet wurde.

Bom Tage.

Das beutide Bulfstomiteefür Oftafien ball am 31. August, Bormittags 11 Uhr, eine Situng im Reichs. tagsgebaube ab. Die Raiferin bat ihr Ericheinen gu berfelben gugefagt. Augerbem merben Delegirte aus allen Theilen Deutschlands gur Theilnahme an ber Sigung in Berlin eintref. fen. Much bas Rriegs-Dinifterium und bas Reichs-Marine amt haben Delegirte für biefe Sigung ernannt. - Gine ftabii. fche Gebanfeier finbet in biefem Jahre nach bem borjabei. gen Befchluß bes Magiftrats in Berlin nicht mehr ftatt, Rur in ben ftabtifden Gemeinbefchulen wirb ein feierlicher Att begangen werben. - Ueber bie Betheiligung bon Ctaatsbeamten an ber Bermaltung bon Ronfum bereinen finben gegenwärlig genauere Erhebungen innerhalb ber Dienfibereime ber berichiebenen preußischen Ministerien ftatt, veranlagt burch bie wieberholten Beschwerben, welche hauptfachlich ben Rreifen ber Sandwerter und fleinen Raufleute, Labenhalter ober Rramer entftammen und in bem formlichen Untrage gipfeln, ein unbebingtes Berbot aller Betheiligung an ber Bermaltung bon Ronfumbereinen an bie unterftellten Beamten gu erlaffen -Bie bie "Rational-Beitung" erfahrt, ift ber Gefanbte Dumm bon Schwargen ftein in Changhai eingetroffen. - Der Pfarrer Bolponi bon San Gebaftian in Rom murbe wegen Berherrlichung bes Ronigsmorbes ju 8 Monaten Buchtbaus perurtheilt. - Die Burenbeputation ift bon Beterabure über Berlin nach Sollanb abgereift.



Bon ben Staifergrabern in Speper. Heber ben Forigang ber Arbeiten wird auf Speper berichtet: Unter großer Spannung aller Untvefenben, unter benen Regierungsprafibent Freiherr v. Welfer, Bifchof Dr. v. Ghrler und bas gefammte Domcapitel bon Speher fich befanben, murben bie beiben am meiften nach Guben unter oberen Dedplatten gelegenen Graber ber Salier-Reihe eröffnet. Unter ben fcmeren Dedplatten lagen je in einem gefonberten Sanbftein-Sartophage gibei taiferlide Leichen, wenn auch ftart bermobert, fo boch in unberührtem gu-ftanbe. Bu Saupten einer jeben Leiche lag eine große, aus Rupferblech gefertigte, mit einem Stirnfteng und brei Bilien gegierte Grabtrone. Die auf ber augerften Gubfeite gelegene Rrone, bit niebriger als bie nebenanliegenbe ift, enthalt bie beutliche Mufs fchrift: Gifella Imperatrig R. (omanorum). Die ber Leiche gu Saupten gelegene große Bleiplatte bezeugt burch ihre Infdrift, bağ wir es mit ber Leiche ber Raiferin Gifela, ber Gemablin Ronbrads II., zu thun haben. Die fleinere Bleiplatte in bem nebenan nach Rorben gelegenen Sartophage läßt in ber barin enthaltenen Leiche mit Sicherheit ben Raifer Ronrab II., ben Grunber bes Speperer Doms, ertennen. Die bollftanbige Lefung ber Inschriften ift ben nachften Tagen borbehalten. Die Erbarbeiten haben bie Freilegung ber Salier-Reihe nach Rorben wesentlich geforbert. Ob bier eine theilmeise Zerftörung fiattgefunden hat, wird in ben nächsten Zagen festgestellt werben.

Entichabigung eines unichnibig Berurtheilten. Gin Jahr lang unichulbig im Buchthaus gejeffen hat ber Arbeiter Dreicher aus Fulba. 3m Jahre 1898 munte Dreider bon ber Straffammer bes Landgerichts gu Bulba wegen Berbrechens wiber Die Gittlichfeit unter Ausichlus mildernder Umftande gu einer Buchthausftrafe von anderthalb Sahren verurtheilt. Er leugnete beharrlich, bas ihm gur Laft gelegte Berbrechen verlibt ju haben; aber bie vorgebrachten Belaftungemomente murben für ausreichend jut Berurtheilung erachtet. Drefcher hatte gegen Diefes Urtheil Revifion eingelegt, Die jeboch verworfen murbe. Es geiang ihm nun, neues Beweismaterial beigubringen, auf Grund deffen er die Wiederaufnahme bes Berfahrens durchfeut. In ber erneuten Berhandlung wurde er von Gtrafe und Roften freigefprochen, fo bag er bas Buchthaus, in bem et bereits ein Jahr jugebracht batte, verlaffen fonnte. Wie verlautet, foll nun Dreicher als Gutichabigung für bas 3abt unichuldig verbiffter Strafhaft einen Betrag von 500 Rat

erhalten.

itre, habe ich schon in meinem vorigen Briefe ben Zwed dieser aus aufeinander geschichteten Dornbündeln hergestellten langezogenen Bauwerte erklärt. Die Sohle wird hinaufgepumpt und sidert langsam durch die Dornen, um so consistenter zu werden. Dabei verdunftet ein erheblicher Prozentsay und erfüllt die Luft mit köstlicher Frische. Wer mit einer regen Phantasie begabt ist, mag sich auf eine der zahlreichen an den Gradirwerten angedrachten Bänte sehen und die Augen schließen, er wird dann den Eindruck haben, als ob die nervenstärtendste Seeluft athme. Mir ist's wenigstens so ergangen. Das Kurhaus mit seinen Anlagen ist auf zwei Seiten den Gradirwerten begrenzt und in Folge bessen ein natürlicher Inhallationsraum,

In der Richtung der Rheinpfalz, turz vor dem Bunkte, 100 die kleine Alfenz in die Rabe mündet, ragt die mit der Geschickte eng verknüpfte Sbernburg weit ins Land. Zwar sind ihre Mauern verfallen und von der starten Beste ist nur wenig sidrig geblieden, allein da, 100 ehemals der stolze Bau sich erhod, steht heute eine Restauration, die unter der Leitung des Restaurateurs von Sberdurg, Günther, steht der ein auf dem selsengen Grunde seines Besitzthums wachsendes Tröpschen im Reller hat, dei dessen Genuß jedem Weintenner das Derz lacht. Von der Ebernburg genicht man einen herrlichen Blick in das Ihal. Tief unter uns die Dächer des Bades Münster und das alte Ebernburg mit seiner hochinteressanten Kirche, in der im Jahre 1521 die erste Predigt in deutsche Sprache gehalten wurde, weit drüben in blauem Dunste verschwimmend die Höhen der Pfalz, links die sinstere Altebaumburg.

Ein dichtes Ret der historie umspannt die alten Mauern. Die Stürme des dreißigjährigen Krieges umbrausten sie und manche Stunde des Schredens zog für die Besahung des Plages heraus, dis er endlich in Schutt und Trümmer sank. Es wird angenommen, daß die Eberndurg von den salischen Kaisern zum Schutze ihrer Besihungen im elsten Jahrhundert erbaut worden sei. Ob man damit das Richtige getroffen, kann ich nicht ent-

scheiben, sicher ist aber, daß wir es in der Ebernburg mit einem der interessantesten Bauwerke zu thun haben, deren Ruinen in deutschen Gauen die Bergtuppen zieren. Ift doch mit ihr der Name eines Franz von Sidingen und eines Hutten aufs Englie verknüpft. Ihnen hat man denn auch auf einem Absat die Bergtegels ein mächtiges Standbild errichtet, das vor einigen Jahren enthüllt worden ist. Hutten, der Mann der Feber, hält eine Rolle in der erhobenen Rechten und schreitet, wie belehrend, neben seinem Freunde her, sich leicht auf bessen gehanzerte Achse dernacht, daß er sich für des Freundes Ideel stügend. Sichingen, dessen trohig-tühnes, geistvolles Untild verräth, daß er sich für des Freundes Ideen begeistert und jestliches Hinden dass dem Wege zu räumen gesonnen ist, greift an sein breites Schwert. Das Wert ist hervorgegangen aus der Händen des Meisters Caner in Kreuznach.

In bem schmuden Restaurationsgebäube ift manche Relick aufgestapelt. Sidings Becher ift geeignet, bas Interesse in gleicher Weise zu weden wie Prachtstude alter Truben und ein Schrant, ben ich am liebsten gleich mitgenommen hatte.

Roch einma schweift bann unser Blid von diesem historischen Boben weit hinaus ins Land. Die Sonne ist im Scheiden und ihre Strahlen bergolden die Höhen, die zu uns herübergrüßen. Drunten im Thale verstummt allmählich das Geräusch und der Abend webt leife seine Schleier über Bad Münster, dieser wirdlichen Perle des romantischen Kabethales. Roch einnest lichen Perle des romantischen Kabethales. Roch einnes klingen die Kömer, gefüllt mit dem auf in sturmbewegter Beit schligumstrittenen Boden gewachsenen Wein, zusammen, dann wenden wir uns zum Abschlied und der Mond leuchtet uns mit Hirforge den Pfad hinab, der sich in Windungen zu Ihale schlängelt . . .

Reues Bort.

"Wie lange ftubirt Ihr Sohn bereits auf ber Hochtoulet "Ach Gott, achtzehn Semester alamatirt ber Menid un!"

wetblichen Welt bem hoben Gemeinderath als Ehrenbürger borgefchlagen zu werben.

3d wurbe mich auch feinen Mugenblid ftrauben, biefen Boften angunehmen, benn es hat mir taum an einer anberen Stelle beffer gefallen, wie in biefem bon ber Ratur fo ausgegeichneten Erbenwintel. Bon ber Terraffe bes Sturhaufes aus, wo man Mittags nach ben Klangen eines Strauf'ichen Balgers feinen Raffee ichlurft, ichweift ber Blid über . wohlgepflegte Baumgruppen binauf zu ben wilbzertlüfteten Jaden bes Rheingrafensteines, ber fo freundlich mar, Münfter ju bem Bufat "am Stein" gu berhelfen, bicht baneben gruft bie bobe ber "Gans", von ber man eine entglidenbe Gernficht genießt. Wer auf bie Dertelfche Terraintur fowort und folant wie eine junge Tanne werben möchte, ber tann fein Biel erreichen, wenn er taglich swolfmal ben Aufftieg gur Sohe wagt. Für mich bielt ich ein Mal als ausreichenb, nicht etwa weil ich an mangelntem Gett letbe, fonbern weil ich bei einigen gwangig Grab Reaumur ben Bergruden erftilrmte. - Gine Mertwürdigteit möchte ich als gewiffenhafter Momentphotograph nicht unerwähnt laffen! Min Fuße bes Rheingrafenfteines fieht ein Tifc, burch beffen Mitte bie baberische Grenze läuft. Wer fich entsprechend sest, tann es also fertig bringen, sich halb in Preußen und halb in Babern zu befinden. Partifularisten werden dieses Kunftflud selbstverständlich nicht ausführen, aber als Anhänger des großdeutschen Bebantens tonnte ich nicht umbin ben mertwürdigen Tifch auf feine Grenzeigenschaften gu untersuchen.

Steht man hoch oben an ber Bruftwehr bes Rheingrafensteines, bann tann man singen: Dort unten in dem Grunde, da
geht ein Mühlenrad." Bon der Frau Millerin, oder gar bon
bes Müllers Töchterlein, das nach dem hübschen Bolfslied "bort
gewohnet hat" und das Liebchen des Dichters war, ist allerdings
nichts zu bemerken, da die mächtigen Räber teine Mahlgänge
tretben, sondern nur das prosaische Wert des hinaufpumpens
Sohle auf die Gradirwerke besorgen. Wenn ich nicht

Britishouse Obertsunday

Heber bie Weinbergeffachen ber einzelnen preußfcen Gemeinden bringt bie "Statift. Corr." eine Buammenftellung, der wir Folgendes fiber die Gemeinden, die ben ftartften Beinbau haben, entnehmen. Dbenan fteht die Stadt Grfinberg in Schlefien mit 650 Befrar Beinbergen ; bann folgen die Städte Kreugnach mit 480 und Ahrweiler mit 275 heftar. Langenlonsbeim, Areis Rreugnach, bat 250, Beltingen-Rechtig, Rreis Bernfaftel, 197, Debbesheim, greis Rreugnach, 180 Beftar. Dann folgen vier Gemeinden im Rheingau, namlich Rudesheim mit 184, Geisenheim mit 173,5, Lord mit 160 und Binfel mit 156 Deftar. Caub im Rreis St. Goarshaufen hat 154, Binningen, Rreis Coblens, 150, die Stadt Eltville ebenfalls 150, die Stadt Beppard 142, Deftrich im Rheingau 138, Laubenheim, greis Rreugnach, 136, Wiltingen, Rreis Caarburg, 130, Bechheim 129, Die Stadt Bullichau in ber Mart 125, hattenheim 119, Camp, Kreis St. Goarshaufen, 118, Die Stadt Oberwejel 113,5, Emfirch, Kreis Zell, 111, Reil, freis Bittlich, 111, Erbach und hallgarten im Rheingau nd 110, Lautesborf, Rreis Reuwied, 110, bie Stadt Bacha-nd 110, Krow, Kreis Bittlich, 106, Grand-Kaulenbach 104, Wallhaufen, Kreis Krengnach, 100 und Steeg, Kreis St. Goar, 100 Deftar. Im Gangen giebt es also 32 Gemeinden mit einem Weindau von 100 Heftar und mehr. Biele Gemeinden, beren Ramen in ben Rreifen ber Beinminter einen guten Rlang haben und beren Beine fiberall berbreitet find, wenn man ben Beinetifetten Glauben ichenft, aben nur eine geringe Beinbauflache. Bir heben berbor : Johannieberg mit 65 Deftar, Behlen mit 65, Agmanns. banjen 63,5, Riederemmel 60, Erben 62, Rajel 45, Drobn 10,5, Rangem 36, Wawern 30, Ant 30 und Ruwer-Maximin 12 Settar.

Eisenbahn-Busammenstoft. Zwischen Basel und Konfanz, auf der Station Hegne, entgleiste am Mittwoch Rachmiting ein Schnellzug. Drei Personen wurden getödtet, nämlich
fischändler Ball-Konstanz, Kohler-Reustadt und Frl. Luzjatti-Monculvo (Italien). Die Eltern ver Dame, sihrer Erieshaber, ein Hochzeitspaar aus Ludwigshafen, eine Englinderin und vermuthlich Frau Kohler wurden schwer verwunbet und liegen theils im Kloster Hegne. Außerdem sind noch
twa 15 leichtere Berlezungen zu verzeichnen.

Der Schummann auf ber Weltaudftellung. Much bie Banier Schupleute haben bie Beltausftellung beschidt, nicht etwa nur mit ihren Personen als Wächter ber Ordnung, fonbern mit einer Statiftit, die für ihren Beruf nicht wenig ehrenvoll gu fein feint. In ben letten gebn Jahren haben bie Barifer Boliiffen in ber Jahl bon 11 446 basjenige geleiftet, mas fie felbft n ihren Angaben mit "Thaten bes Muthes ober ber Aufopferma" bezeichnen. Diefe find noch befonbers nambaft gemacht und bertheilen fich folgenbermagen: 2509 gabmungen wilbgeworbener Pferbe, 1016 arretirte Uebelihater, 92 arretirte Tobfüchtige, 356 erfchlagene tolle hunbe, 390 gelöfchte Branbe, 83 Rettungen bi Branben, 120 Rettungen aus ber Seine, 142 Rettungen auf ber Strafe, 4100 berichiebene berbienftliche Thaten, für bie eine Belobigung erfolgte, 2410 Bermunbungen im Dienfte. Unter ber letteren batten 28 ben Tob unb 16 bauernbe Arbeitsunfabigfeit gur Folge. Da bie Bahl ber Boligiften in Paris 8000 beträgt, fo ergeben fich bie Gefahren bes Berufes in folgenben Arthaltniftgablen: Der Tob broht etwa einem bom Taufend, Betletungen ohne gangliche Arbeitsunfabigteit gwei und Berundungen ohne bauernbe Schädigung über 301 bom Zaufenb. Die Statistit würbe bollständig fein, wenn nicht hingugefügt berben murbe, bag bie 11 446 verbienftlichen Thaten mit einem finng ber Ehrenlegion, 12 ehrenvollen Ermahnungen und 860 attungsmebaillen belohnt wurden. Mertwürdig ift babei alleran 350 Retter vergeichnet find, also noch nicht einmal bie Balfte ber gabi ber berliebenen Rettungemebaillen.

Der höckste Aufstieg eines Papierbrachen, die das im Monat September 1899 hatten die Papierdrachen, die das Sisterdatorium von Blue Hill in den Bereinigten Staaten, zu sissenschaftlichen Zweden aufsteigen ließ, die höchste Höhe ermet (3800 Meter), die jemals von einem Papierdrachen ermet (3800 Meter), die jemals von einem Papierdrachen erwicht werden konnte. Am 17. September 1899 aber erhod sich werden des Observatoriums für dynamische Weteorosie in Trappes dei Bersailles dis zu einer Höhe von 4300 Mesten. Der Ruhm dieses französischen Orachens erregte natürschen Neid der amerikanischen Orachens erregte natürschen Reid der Angelieben Rekord gebrochen. Wie herr L. Rotch, Distilation wieder den Rekord gebrochen. Wie herr L. Rotch, Distilation wieder den Rekord gebrochen. Wie herr L. Rotch, Distilat des Obserdatoriums zu Blue Hill, mittheilt, stieg am 19. In 1900 ein Meteorograph, der von sechs kandemartig verduntum Papierdrachen getragen wurde, dis zu einer Höhe don in Wetern auf. Diese Höhe geht über die des Mont Blanc in Verten auf. Diese Höhe geht über die des Mont Blanc in Verten auf Diese Höhe geht über die des Mont Blanc in Verten auf. Diese Höhe geht über die des Mont Blanc in Verten auf die Hots jeht von keinem Ballon erreicht worden, der in Verten geten geht und erreicht worden aussten zu wissensigten Sweden aussten.

er fit

en ilt

45

is

c#

S.

古田 中田世

ılt

Zu Lande nach China. Die hohe Entwickelung unferer intehrömittel läßt immer mehr die Räume des Erddalls zummenschwinden. Entsenung und Zeit bilden kein Hinderniß ihr sie intimere Berührung der Bölker und einen regeren ier und Sedankenaustäusch. Heute liegt China für unsere bedrachten Empfindungen noch am anderen Ende der Welt. Stefahrt durch den Kanal von Suez dauert eiwa 35 Tage iloso Mark Reisetosen. Mit dem vollständigen Ausdau der nischen Bahn würde man von Mostan dis Wladivostod oder Arthur nur 10 Tage denöthigen. Eine Reise von Paris London nach Shanghai würde nur 16 Tage erfordern und tersten Klasse 690 Mark tosten. Gegenwärtig läßt sie sich nur 12 Mochen bewältigen. Dabei legt die Gahn nur menklanitelich 30 dis 37 Kilometer in der Stunde zurück. Wenn in der Folge der Entwicklung europäische Fahrgeschwindigstangenommen haben wird, werden die Eilzüge nur wentz als eine Woche erfordern.

Bierlinge. Bon bier munteren Knaben wurde biefer Tage frau eines Arbeiters zu Tarnowta bei Chelmen i. B. entiten. Der mehr als glüdliche Bater übt z. Z. als Refervift im Infanterieregiment Nr. 140 in Inowraplaw und erhielt dem Regimentstommanbo einen mehrtägigen Urlaub. Aller und Kinder befinden sich ausnahmsweise wohl, nach bem Gutachten durften alle vier jungen Weltbürger am bleiden

Bermischte Rachrichten. Das Reichsgericht in Leipzig hat die Revision des am 23. Juni vom Botsbamer Schwurgericht zum Tode verurtheilten Giftmörders Jaenicke in einem Bunkte für begründet anerkannt, das Urtheil aufgehoben und den Prozes in die erste Instanz zurückverwiesen. — Bei Q uartino (Tessin) fippte ein Nachen mit vier Männern um, welche Schwemmholz aus dem Tessin sichen wollten. Alle vier ertranken. — Die hinterbliebenen der bei dem Eisenbahn-Unglück bei Castel Ginbisedenen bei dem Eisenbahn-Unglück bei Castel Ginbised in der Direktion der Meridionalbahn Schadenersanziprsiche in der Gesammthöhe von 15 Millinnen Liere geltend gemacht. Da von den Berwundeten noch zwei gestorben sind, so beträgt die Zahl der Todten 16, der Schwerverwundeten 29, der Leichtverwundeten 8.



Ans der Umgegend.

1 Wallan, 29. August. Am verslossenen Bontag gedachte ein gewisser Abel aus Dorchheim sich hier in den Besit einiger Zehrpsennige zu sehen, indem er in einigen Dausern eine Ente zum Borkauf anbot, die er in Wiesbaden geschossen haben wollte. Noch ehe er sie an den Mann bringen konnte, wurde er von Herrn Gensbarmen Siebert abgefalt und zur Bürgermeisterei gesührt, wo ihm die Ente abgenommen und seine Bersonalien sestgeftellt wurden. Schon heute kam ein Mann von Delkenheim, welchem die Ente abhanden gekommen war. Abel, ein wegen Diebstahl vorbestrafter Mensch, wird nun wegen unerlaubt ausgestere Entenjagd abermals mit den Gerichten in Conslist gerathen.

— Der Aufmerksamkeit des oben genannten Beamten ift es auch ichon öfters gelungen, bei den Arbeitern der Dreichmaschine manchen ausfindig zu machen, der dieses oder jenes auf dem Kerbholz hatte und stedbriefilch verfolgt wurde.

B. Wider, 29. Aug. Bei der gestern Nachmittag stattgehabten Berpachtung des in hiefiger Gemarkung gelegenen Domänengutes im Flächengehalt von 40 Morgen wurden wieder ganz enorm hohe Preise geboten. — Am tommenden Dienstag, 4. September, wird ein Eskadron des Dess. Dragoner-Regiments No. 23 zur Einquartierung für die Pierde heute discutlich im Nathhaussaale vergeben worden. — In saft allen Lagen der hiesigen Weinberge sinder man ichon weiche Trauben.

Z. Raftel, 30. Aug. In einer Birthichaft, gegenüber dem Bahnhofe gelegen, geriethen gestern Abend eine Angahl bier gur Rirchweih anweiender Budenbesiter beiderlei Geschlechts aneinander, so bag die Bolizet einschreiten und einige Berhaftungen vornehmen mußte.

ch. Gleville, 29. Aug. Am verstoffenen Sonntag fand in hallgarten, wie bereits angekündigt, eine Begirts is bung der Feuerwehr statt. Sie wurde von herrn Oberbrandmeister E. Eraß in Eltville abgenommen und nahm einen günstigen Berlauf. Die Wehren Kiedrich, Oberwalluf, Eltville, Erbach und Dattenheim waren mit ihren Capellen erschienen. Der Festplat war von der Bürstlich v. Wwenstein'ichen Berwaltung unentgeltlich zur Bersügung gestellt. Das Fest verlief bei guter Betheiligung in der ichonsten Weise.

Hd. Sanan, 29. Aug. Bei bem mit ber Kinderheilanfialt in Bab Orb verbundenen Benfionat wurde vom
Regierungs-Prafidenten angefragt, wiedel Betten für
bermundere und erfranfte Krieger aus
China bereit gestellt werden fonnen. Die Antwort
lautete, daß 70 Betten Mitte September gur Berfügung
fteben fonnen.

* Limburg, 29. Auguft. Am Sonntag den 2. Sept. feiert der ehemalige Landtagsabgeordnete für Brum-Bittburg Miger. Defan 3 bach in Billmae fein fünfzigigihriges Briefter Jubildum. Bon ben im Jahre 1850 in der Diöcefe Eimburg geweihten 18 Prieftern leben nur noch die herren Ibach und Laup-Montabaur.



Biesbaben, 30. Auguft.

Die Dienstwohnungen für untere Straffenbahner.

Wir haben schon wieberholt Gelegenheit gehabt, die trautige Lage unserer Straßendahn-Unterbeamten zu beleuchten und namentlich auf die aufreibende Dienstzeit hinzuweisen, die dem Personal hier zugemuthet wird. Da trat dann im Lause der Zeit die Umwandlung des Betriedes in einen ausschließlich elektrischen ein, es waren, um dem neuen Betriede Rechnung zu tragen, zudor in Biedrich eine ganze Anzahl neuer Bau-lich te it en als Wagenderpois errichtet worden und schon hatte es den Anschein, als ob die Direttion der Südd. Eisendahn-Gesellschaft in einer ganz ungewohnten Anwandlung sozialer Renschlichzeit auch daran benten wollte, nicht nur ihre Mostorwagen, sondern auch ihre lebenden Maschinen, nämlich ihre Wagenführer und Schaffner, in einer halbwegs angemessenen Weise unterzubringen: Allen Ernstes wurde das Projett ins Auge gesaßt, unmittelbar neben den Remissen eine genilgende Anzahl Dienst wo hnungen für die Unterbeamten einzu-

richten, bamit biese, nach ihrem erschöpfenden 14—16-stündigen Dienst nicht mehr gezwungen sind, in später Rachtstunde ben schieft nicht mehr gezwungen sind, in später Rachtstunde ben schieft endlosen Weg von Biebrich nach ihren an der Beripherie von Wießbaden gelegenen Wohnungen zu F u h e zurüczulegen. Das Zerrain war bereits angefaust, es liegt neben den Wagenschuppen. Dieser Plan war sehr schön. Er schien der Direktion vielleicht sogar zu schön, denn in lehter Stunde hat man sich, wie uns mitgetheilt wird, wieder eines "Bessern" besonnen. Der Bau von Dienstwohnungen auf dem hierzu schon angefausten Zerrain wurde fallen gelassen, oder, wie man zu sagen pflegt, "zur Zeit" für nicht angebracht gehalten. Gründe naheliegend!

Was diese "Bertagung" für die Unterbeamten zu bedeuten hat, ist den weiteren Kreisen des Publikums, das über die trostlosen Dienstverhältnisse der steiß bescheidenen Beamten ziemlich wenig unterrichtet ist, natürlich nicht klar. Jene Leute, die einen überaus ermübenden, zumindest 12, meist jedoch 14 bis 15-stündigen Tagesdienst zu erledigen haben, werden also auch in Zukunft am grauen Morgen den Weg von Wieskaden nach Biedrich zu Fuß zurückzulegen haben und ste sind, wenn sie dann um 12 Uhr oder di Uhr Nacht mit der letzten Tour endlich sertig sind, abermals gezwungen, von Biedrich nach Wieskaden zu Fuß zurückzulausen, um schließlich um d.2 Uhr Morgens erst wieder daheim anzugelangen und bis 5 Uhr früh sich der Ruse hingeben zu können. Dann beißt's wieder aufstehen und das Tagewert von Reuem aufnehmen.

Wir wiffen ja allerdings gang genau, bag bie Direttion fich bagegen verwahren wirb, ihr Personal nicht in gebührlicher Beife gu berudfichtigen und bag fie wohl auch ihre Bereitwilligfeit betonen burfte, alles gu thun, was nur angangig ift, um ben Dienft gu erleichtern, und ihr Entgegenfommen an ben Tag gu legen. Bir wollen nun beute biefer ju gewärtigenben Erflarung guvor tommen und ber Direttion einen Borichlag unterbreiten, burch ben fie ihr Bohlwollen für ihre Beamten raich und leicht botumentiren tann. Wie uns befannt ift, haben bie Schaffner und Wagenflihrer ichon I an ge bie Bitte borgebracht, es mochten gur frühen Morgen- und gur fpaten Abend. Stunde, wenn bas Berfonal, bas faft ausnahmslos in Biesbaben mobnt, ben Weg nach und bon ben Remifen gu Fuß gurudgulegen hat, ein ober zwei Dien ft wagen gur Berfügung geftellt werben, welche bie Beamten von bier nach Biebrich ober Abends gurud beforbern und ihnen nicht nur bie fünffache Zeit, sonbern auch bie Strapagen bes unfreiwilligen Spagierganges erfparen tonnten. Die Direttion tann gu biefem Entgegentommen febe leicht fich entichließen, benn es werben fich gewiß jene ein ober zwei Bagenführer biergu finben, bie gegen Be a a h I un g ihrer lleber ft un ben ihre Collegen bes Morgens abholen unb bes Rachts wieder beimführen. Die Roften alfo find fo gering, bas ben herren Bermaltungerathen bie Divibenbe besthalb gewiß nicht geschnälert würde und bas ift boch folieglich, - wir wollen nur mal offen fein, - bie Sauptfache Dag bie betreffenben Beamten um biefe Erleichter.

Daß die beireffenden Beamten um diese Erleichter ung schon sehr lange gebeten und gedettelt haben, ohne daß ihrem Wunsche Rechnung getragen wurde, ist ja freilich befremdlich. Run aber, da sich in Wiesdaden auch eine Zeitung gefunden hat, welche dieser — Schwerhörigkeit durch eine öffentliche Erörterung abzuhelsen sucht, zweiseln wir gar nicht daran, daß die Direktion ihre betannte Beamtenfreundlichteit sehr bald von Reuem wieder durch die That, das heißt, durch Berücksichtigung dieses billigen Ersuckens bethätigen wird. Und thut sie dies trohdem nicht, nun, dann haben die heutigen Zeilen immerhin ihren Zwed erfüllt. Das Publitum, das bisher so gleichgültig für seinen Groschen sich befördern ließ, wird mit der Zeit vielleicht doch noch ein Intere straßendahn, sondern auch don gewissen Kehrseiten dieses Berkehrsinstitutes unterrichtet zu werden, das alliährlich so reichliche Reinge win neadwirft.

* Tobfiicher Sturg. Gin fcwerer Ungludbfall ereignete fich beute Racht in einem Saufe ber Steingaffe. Der Dienstmann Rr. 1, Bert Fr. Bolf, Steingaffe 1 wohnhaft, begab fich geftern, nachbem er um Mitternacht beimgefehrt, mit einem Bachtlicht nochmals auf bie Treppe. Alsbald barauf vernahmen Sausbewohner einen bumpfen Schlag. Sie maßen biefem Beraufch indest feine Bebeutung bei. Erft als man am Morgen bas Saus öffnete, bot fich ein entfehlicher Unblid. Berr Bolf lag I e b I o 8 im Sausflur mit gertrummerten Bliebmagen. Der Bebauernswerthe war bie Treppe herabgefturgt unb fo unglild. lich gefallen, bag er auf ber Stelle to btliegen blieb. -Der Borfall ift umfo mehr gu betlagen, als Bolf berbeiratbet war und eine unberforgte Familie binterläßt. Poligeilicherfeitsiff fofort eine Unterfuchung angeordnet worben, um festguftellen, welche Umftanbe bie tobtliche Berungludung berbeigeführt ober beglinftigt haben tonnen. - Es fei noch ermahnt, baf ber Bater bes Berunglidten gleichfalls Dienftmann ift unb gur Beit feine Thatigfeit in Diesbaben auch noch ausubt.

* Riederländisches Rational-Concert. Wir machen darauf aufmerksam, daß morgen, Freitag, anläßlich des Geburtstages der Königin Wilhelmine der Riederlande ein Riederländisches Rational Fest-Concert, verbunden mit bengalischer Beleuchtung, im Curgarten stattfindet. Ein besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben, doch sind alle Karten am Eingange vorzuzeigen.

Fanbalbie Thierquälerei. Heute Morgen fuhren zwei Fuhrlente mit einem von einem Pferde bespannten Kehrichtwagen den Feldweg an der Schwalbacherbahn entlang. Tropdem das Pferd willig und ruhig ging, schlugen die beiden Knechte mit ihren Peitschen sortwährend auf das arme Thier los. Das Pferd wurde durch diese robe Behandlung widerspänstig und Wied schließlich misten im Felde stehen. Ein Augenzeuge, dem wir die vorstehende Mittheilung verdanken, bemühre sich, die beiden Knechte von der Mishandlung abzuhalten. Da ihm sedoch dieses nicht gelang und er selb sit noch bedroht wurde, holte er einen Polizisten, welcher die Namen der beiden Thierschinder sessen von denen Beiedricherstraße gehören. Die beiden Knechte, von denen der eine kaum 15 Jahre alt sein soll, werden ihrer verdienten Strase entgegensehen.

z. Obftverfandt. Roch nicht gur Reife gelangte Bflaumen werden in blejen Tagen bon Sochheim aus in Maffenfenbungen exportirt. Auswartige Raufer erledigten größere Abichluffe, mobei ber Centner bon 3.50-4 Mart ab hier gu fteben tommt. Die Gendungen geben theils nach Frantfurt für Engroß-Berfaufer, jum großen Theil aber auch über Bliffingen nach bem Ausland. Befanntlich ift allfährlich nach dem hiefigen Dbft große Rachfrage.

e Unfall. Der 24jahrige Fuhrmann Bhilipp Brühl wollte gestern Radmittag einem Kollegen beim Sandholen bebulflich fein, babei wurde fein eigenes Pierd unruhig infolge beffen der Bagen umtippte und auf B. fiel, ber baburch Berletungen am linten Urm und in ber Geite erhielt, Die feine Aufnahme in bas Rrantenhaus nothig machten.

m. Roblenfaffe gur Wegenseitigfeit. Wir erhalten folgenbe Mittheilung: "Mit Samstag, 1. Geptember, beginnt bie Raffe ihre Thätigteit. Die Mitgliedsbücher werben mit biesem Tage verausgabt gegen bas Ginfchreibegelb von 50 Pfg. Gleich. geitig tonnen Ginlagen gur Roblenlieferung im nachften Jahre gemacht werben. Diefe Ginlagen follen bei wochentlicher Zahlung 50 Pfg., bei monatlicher Zahlung 2 Mt. 20 Pf. für jebe gewünschie Fuhr betragen. Stellt ber Gintaufspreis fich billiger, fo erhalten bie Mitglieber bas Mehr gurud, fowie ihren Untheil an ben burch Binagewinn und fonftige Bortheile ergielten Ueberfcuffen je nach bem Grabe ihrer Betheiligung. Der Borftanb wird bemüht fein, nicht allein fobillig als möglich eingutaufen, fonbern will auch nur Rohlen er fter Bute liefern. Die bor einigen Wochen in Frantfurt a. DR. ftattgehabte Ronfereng bon ca. 50 Roblentaffen bat einen Musichuf eingefest, welcher gegenwärtig in Unterhanblungen mit bem Rohleninn bitat fieht. Da biefe Rohlentaffenvereinigung (bie Biesbabener wird fich ebenfalls anschließen) einen Jahresbebarf bon 13 Millionen Centnern Roblen bat, fo burfte ein gunftiges Refultat in Ausficht fteben, gleichviel ob bas Rob. Ienfonbitat ber Lieferant fein wird ober anbere ben felben nicht angehörenbe Beden. Jebenfalls wirb aber erreicht werben, bag ber Zwischenhanbel bie Robienpreise nicht nach Belieben in bie Sobe fcrauben tann. Diejenigen, bie fich ber Roblentaffe anschließen, werben nur Boribeile von berfelben haben. Gine balbige Beitritgerflarung ift baber rathfam, gang befonbers aber für Minberbemittelte, welchen burch Die Gingahlung in Form bon Mitgliedsbeitragen es leicht gemacht ift, für bie But unft gu forgen. Das Raffenbureau befinbet fich Schulgaffe 5, bei herrn B b. Fauft.

* Im Reichohallentheater, bas fich mabrent bes abgelaufenen Monats einer felten erfolgreich en Beriobe gu etfreuen hatte, berabfchiebet fich beute und morgen bas bisberige treffliche Artiften-Enfemble, um einer Schaar neuer Rrafte pom 1. September ab bas Felb, ober beffer gefagt, bas "Brettl" ju raumen. Gewiß hat herr Direttor Gollner auch biesmal wieber verftanden, Bugtrafte hervorragenben Ranges für fein wader emporblubenbes Bergnugungsetabliffement zu gewinnen; manches Mitglieb fieht man aber tropbem nur ungern fcheiben! - Es war eben biesmal alles burch erfte Darfteller vertreten, jebes Sach hatte feine Glangnummer und bas Bublifum fand allabenblich feine mahre Freube baran, Leiftungen gu feben, bie man bisher, offen geftanben, wohl in einem großen Barietee, n icht aber in bem Biesbabener Reichshallentheater gewohnt war. Umfo erfreulicher ift es ja auch, bag bas Publitum biefen Fortfcritt mohl zu murbigen wußte und bag herr Direttor Gollner in ben allabenblich a u 8 . bertauften Saufern eine gerechte Belohnung für feine Unftrengungen erbliden fonnte. - Befonbers lebhaft wirb es unter biefen Umftanben natürlich beute und morgen Abend in ben Reichshallen bergeben, mo, wie icon erwähnt, bie gegenwärtigen Rrafte gum letten Dal auftreten. Freilich nur in biefer Saifon guet letten Dal. Denn, wie verlautet, bat Berr Diret. tor Gollner bie Saupfangiehungstraft bes gegenwärtigen Brogramms, Grl. Elly Choffary, jest bereits für bie nachftjahrige Gaifon gu abermaligem Auftreten verpflichtet. Frl. Choffart war biesmal, allgemeinen Bunfchen entiprechenb, ohnehin "prolongirt" worben, aber fie bat, mas nicht oft borgufommen pflegt, trop Prolongation an ihrer Angiehungstraft nicht nur nichts eingebußt, fonbern nun, nachbem auch weitere Rreife auf fie aufmertfam gemacht find, an Berthichatung fogar gewonnen. Man bat bie gefanglichen Talente und ben fprubelnben Sumor ber jungen Runftlerrin, bie von Biesbaben aus auch an eines ber erften Berliner Barietees engagirt wurbe, hier richtig ju wurdigen gewußt und fie allabenblich mit einem Beifall ausgezeichnet, wie er nicht nur ihr, fonbern in zweiter Linie auch herrn Direttor Gollner gu gonnen mar. - Rachft Frl. Choffard bat freilich nicht minber Frl. Lotte Menbe burch ihr humoriftifches Bortragstalent bie Biesbabener zu entzuden verftanben. Erfreulicher Beife murbe benn auch Frl. Menbe für weitere viergehn Lage verpflichtet. - Aber auch manches anbere Mitglied bes gegenwärtigen Enfembles, bas nunmehr icheibet, verbient beute und morgen nochmals gefeben und gehort gu merben!

* Saertel'iches Confervatorium. Bie wir erfahren, veranftaltet herr Mufitbirettor Rich. haertel Mitte September einen Bortrage-Abend. In demfelben werden wir einen aufgehenden Gefangoftern gu hören befommen und zwar Fraulein Gertrud Binnar (Altiftin) aus Frantfurt a. Die junge Dame verfügt über eine mohl- und vollflingente, portrefflich geichulte, babei rein und ficher ansprechende Altstimme. Sie erregte in einigen Concerten in Frankfurt großes Aufsehen. Im Berein mit Frl. Zinnar wird herr Direkor Haertel, der uns als bedeutender Biolinvirtuole hinreichend befannt ift, und die Rlavier-Birtuofin Frantein Glifabth Bieger in dem Concerte mitwirfen, fo bag basfelbe fich ju einem Runftgenuffe erften Ranges geftalten wirb. - Bir maden gleichzeitig barauf aufmertjam, daß bas neue Trimefter am 1. September begimt und herr Direftor Saertel Anmelbungen in feiner Bohnung, Moritftrage 28, Bormittage von 10-12 und Radmittage bon 3-6 Uhr entgegen nimmt.

* Refidenztheater. Der Billetverfauf gur Eröff-nungsvorftellung ift im Buge. "Colinette", das Er-öffnungsftild, wird am Sonntag und Montag wiederholt. Am Sonntag Rachmittag wird bas beliebte Luftfpiel "Die

Serren Gohne" gegeben gu halben Breifen.
* Batangenlifte. Die neuefte Rummer der Bufangenlifte ift richienen und liegt in unferer Erpedition gur unentgehlichen Ginficht auf.

* Familten-Mueffug. Bu bem bom hiefigen Manner-Befangverein "Cacilia" am verfloffenen Sonntage unternommenen Familienausfluge nach Reudorf hatten fich trop ber zweifelhaften Bitterung am Bormittage eine ftattliche Angahl Bereinsmitglieder und Gafte am Rheinbahnhof eingefunden. Unter flotten Marichweisen ber Sofmann'ichen Rapelle war es ein Genuß die 21/2 Stunden betragenbe Begitrede ab Chauffechaus bis Reudorf, unterbrochen burch eine Iftundige Raft im Reftaurant "jum hohenwald" gu Georgenborn, zu durchwandern. In liebenswürdiger Beife war dem Berein auch der Durchzug mit Mufit durch Schlangenbad von dem bortigen Badecommiffar herrn Oberft von Ihlenfels gestattet worden, jur erfichtlich angenehmen Ueberraidjung bes gahlreich auf ben Terraffen und Balfons erfcienenen Curpublifums. Im Gafthause "gur Boft" in Reudorf, welches um 4 Uhr erreicht wurde, waren inzwischen noch eine Angahl Gafte aus Biesbaben über Eltuille eingetroffen. Es wechselten nunmehr Chor und Einzelvortrage der Ganger und humoriften, fowie flose Tangweifen bes Muffcorps in bunter Reihenfolge mit einander ab und ichwanden die Stunden leider allguichnell bis gur Beimfahrt, welche um 9,25 Uhr mit Ertragug ber Stragenbahn gu-nachft bis Eitville erfolgte. Dortfelbft mar für den Berein ebenfalls ein Ertragug bereit gefiellt worben und trafen bie Theilnel me: um halb 12 Uhr wohlbehalten und mit bem Bewußtjein, einen vergnugten Tag bei ber "Cacilia" verlebt gu haben, wieder in Wiesbaden ein.

Celegramme und lette Hadrichten. Die dinefifden Birren.

* London, 30. Auguft. Aus Peting wird gemelbet: Die Umerifaner und ein Theil ber Englänber befetten bie Dauernber Chinefenftabt, um einen ebentuellen Angriff bon Guben ber gurudgumeifen. Der Fremben. Rirdhofiftinunerhörter Beifegefcanbet morben. Die Gingelbeiten bierüber find folder Ratur, bag fie nicht peröffentlicht werben tonnen. Jeber Zag bringt neue Ents hüllungen über bie von ben Chinefen berübten Schanbthas ten. Unter ben Europäern berricht allgemein bie Unficht, bie Chinefen mußten eine egemplarifche Strafe erhalten, bamit bas Bolt fich zeitlebens baran erinnert. Man ift ebenfalls ber Meinung, bag, wenn bie Raiferftabt nicht bem Erbboben gleich gemacht und ber Balaft nicht gerftort wirb, bie Chinefen bies als ein Zeichen von Schwäche auslegen wurben, woburch bie Musficht auf neue Unruhen noch vergrößert werbe.

London, 30. Aug. Aus Changhai wird vom 29. Auguft gemelbet: Gin frangofifdes Bataillon ift bier gelandet. Der englifche General Great fielt eine Truppenichau liber die internationalen Truppen ab. - Mus Tient. fin wird vom 29. 36. gemeldet : In der II mgegend ift Miles ruhig. Ca. 1000 Mann ruffijde Truppen find nach Beting abgegangen.

Der fübafrifanifche Arieg. * London, 30. Muguft. "Daily Mail" melbet aus Pra toria: Bum erften Dale feit ber Befehung ber Stadt burch bie Englander find nunmehr einige Baaren bier eingetroffen. Brafibent Rriiger ift in Batersmal eingetroffen, wo er beabfichs tigt, bis gum Enbe bes Rrieges gu bleiben. - Privatnachrichten aus Gubafrita berichten, bag ber Rrieg feit ben letten Bemalimagregeln ber Englanber einen außerft grimmigen Charatterangenommen hat. Befonbers bie Berftorung ber Gifenbahnen hat bie Buren auf's Meußerfte gereigt und MIles beutet barauf bin, bag ber Rampf weiter geführt werben wirb. - Rach einer Rapftabter Melbung find bie jungften Erfolge be & Generals De met, entgegen ben englifden Melbungen, für bie Buren gunftig gewefen. General Dewet bemachtigte fich eines englifden Gifenbahnguges, in welchem er 1 600 000 Fres. und 30 000 Rati-Uniformen erbeutete.

Berlin, 30. Auguft. Um ber jeht herrichenden Roblennoth entgegen gu wirten, beabfichtigt, dem "Lotal-Angeiger" gufolge, die preugische Regierung die Bergunftigung des Rohftoff-Tarifes d. h. bes billigften Gifenbahntarifes auch ben ausländischen Rohlen bei ber Ginfuhr und Beforderung im Staatogebiete einguraumen. Dieje Dagregel würde unter ben augenblidlichen Berhaltniffen namentfich bie Ginfuhr englifder Roble erleichtern.

Betereburg, 30. Ming. Bu Gunften des Rothen Rreuges wird bemnachft eine Buidlags. tage bon 5 Ropeten für Gahrfarten auf fammtlichen ruffiiden Bahnen erhoben werben.

Berantiportliche Rebatteure: Für Politit und ben allgemeinen Theil Frang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Lofales, Delgleichen für bie Druderei und ben Berlag: Rontab bon Reff. gern, für Inferate und Reflametheit: Bilbelm Berr, fammtfich in Wiesbaben.

Gemeinfame Ortefrantentaffe.

Bureau: Quifenftrafe 22. Raffenargte: Dr. Mithaufe, Martiftrage 9, Dr. Delius, Weftenbftrage 1, Dr. Se g. Rirchgaffe 29, Dr. Debmann, Rirchs gaffe 8, Dr. 3 ungermann, Langgaffe 31, Dr. Reller, Oramenftrage 23, Dr. Labnftein, Friedrichftrage 40, Dr. Lippert, Taunusftrage 53, Dr. DR ener, Friedrichftrage 39, Dr. Schraber, Stiftftruße 2, Dr. Gorant, Rheinftrafe 40, Dr. Badenhus fen, Friedrichftrage 41. Spezialargie: Gur Mugenfrantheiten Dr. Rnauer, Bilbelmftrafe 18; für Rafen, Sals und Ohrenleiben Dr. Rider ju n., Langgaffe 37: Dentiften: Diller, Debergaffe 3, Gunber, Mauvitiusftrage 10, Bolff, Michelsberg 2. Majs feure und Beilgehülfen: Rlein, Reugaffe 22, Gomeibacher, Michelsberg 16, Mathes, Schwalbacherftraße 3; Maffeufe Frau Freeb, hermannftraße 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15, für Banbagen etc. Firma M. Stof, Sanitatsmagagin, Zaunusftrage 2, für Mebigin u. bergl. fammt I. Mpotheten bier.

* An unfere Lefer. Infolge eines Rabbruches an unfere-Rotationsmafchine ericheint bie heutige und morgige Rummebes "Biesbabener Generalangeigers" in unaufgefdnittenen Format und etwas berfpatet. Bir bitten unfere werthen Lefebeshalb um gütige nachficht.

Brieffaften.

Civis" Mifmannshaufen. Die Mufnahme gen Artitele murbe une unbedingt eine Beleidigungeflage ein. tragen. Deshalb muß bavon Abstand genommen werben DR. B. Erftatten Gie Ungeige megen Betruge bei ber

Rgl. Staatsanwalticaft.

Der! Shuh : Bazar

Philipp Schönfeld, Markiftrafte 11, neben bem Königl. Schloß, empfiehlt fein reich sortirtes Schuhwaarenlager. Als besonders billig stelle ich jum Bertauf: Frima Zug- und Hatenftiefel zu 5.50 Mt.

Beine Kalbt. Zug- und Hatenftiefet zu
8.50 Mt.

Sochfeine Ralbl. Buge und Safenfliefel ju 10,50-16 Mt. Gelbe gu 6.50 mt.

Satenfliefel 7.50 8.50 10.50 bis gu ben bod. einften im

Breife bis gut für Damen: Alle erbentlichen Arten in gelber unb für Kinder: Bon ben fleinften bis gu ben feinften,

21 11 e gum Bertauf tommenben Stiefel haben eine ausgezeichnete Baf-form, ein icones Ausfeben, find nur Prima Qualitaten, Die ber Baare entfprechenben Breife außerft billig.

Mainzer Shuhbazar Philipp Schönfeld,

Mains. Emeraneftrage 2, RL Emeraneftraße 2a.

Wiesbaben, Martifrage 11, Golbgaffe 17. . 1891

16 --

Refideng=Theater.

Direttion : Dr. S. Raud. Camftag, ben 1. Ceptember 1900. Abonnemente.Billets gulfig. 1. Abonnemente Borftellung. Ab Erft - Mufführung.

Colinette. Robitat! Mobitat! Luftipiel in 4 Aften con G. Benotre und Gabriel Martin. Ueberfetung und Bubnenbearbeitung von Alfred Dalm. In Scene gefett von Dr. D. Raud. Berfonen;

Ouftan Schulbe. Otto Rienidert. Lubwig XVIII. Der Bergog von Ronvrab . Beon Marquis be Rouvron . Mar Engelsborff. Dberft a. D. eines Cavalerie-Regiments Coleite, feine Frant Grafin be Cintran, Tante bes Marquis Eliza Rilaffon. Braf b'Albrebe, Chef bee Webeimfabinets bes Ronigs. Sans Sturm. Sans Manuffi. Der Thevalier be Bungiron . Philipp be Cintran | Bettern bes Marquis Richard Getter. Paul Birth. Benti be Cintran Marquife be Gentilly . Eva Famé. Jenny Coffen. Comteffe be Mongicourt . Dile Bictorien, Schneiberin Rathe Eribols Mibert Rofenem. Ariftibe) im Dienfte bes Marquis : Elin Deburg. Bermann Rung. Firmin, Diener bes Bergogs Polizeiagent Ridgarb Gront, Suiffier bes Ronigs

Befellichaft, Dienerichaft, Bensbarmen. Ort ber Sanblung : Baris. Beit: Dezember 1815. Raffenoffnung 61/2 Uhr Anfang 7 Uhr. End gegen 1/210 Ubr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, C. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

Oester. Credit-Actien 206.70 206.50 206.50 206.50 178.40 178.40 178.40 147.10 146.25 147.10 146.10 146.10 146.10 146.20 188.20 188.20 182.25 140.10 140.10 25.90 26.10 178.75 Lombarden 178.75		Frankfurter Anfangs	-Course
Oester. Credit-Actien 206,70 206,70 Disconto-Commandit-Anth 178,40 178,40 Berliner Handelsgesellschaft 146,25 147,19 Dresdner Bank 146,10 148-20 Deutsche Bank 185,30 188,20 Darmstädter Bank 132,25 140,10 Oesterr. Staatsbahn 25,90 26,10 Lombarden 178,75		vom 30. A	1900
Disconto-Commandit-Anth. 178.40 176.25 147.19 146.25 147.19 146.25 147.19 146.25 146.25 146.25 146.25 146.25 146.25 146.25 146.25 146.25 146.25 146.25 146.25 140.25 140.25 140.25 140.25 140.25 140.25 140.25 126.25 1	Oester, Credit-Action	206,70	20/0 500
Berliner Handelsgesellschaft		178,40	178 40
Dresdner Bank 146.10 188.20 188		146,25	147,19
Deutsche Bank 188 30 188 30 180 30 30 180 30 180 30 180 30 180 30 180 30 180 30 180 30 180 30 180 30 180 30 180 30		146.10	145
Darmstädter Bank	Dentsche Bank	188 30	
Oesterr. Staatsbahn	Darmatadter Bank	132.25	
Lombarden	Oesterr Stastabahn	140.10	140,50
170 00 178 10			26.10
	Harnener		178 75
	Hibanaia		901
100.40 191.10			191.75
000000000000000000000000000000000000000			187.90
Bochumer			903.40
Laurahütte 208.90		200.00	

Sanatorium Ulm a. D. (G. m. h. H.)

unter Direktion von Br. med. Hartmann, Franchart
u. Spez.-Arzt f. Haut- u. Harnleiden.
Gicht, Rheumatismen, Ischias. Frauenkrankheiten, Hautkrankheiten (namentlich Psoriasis), Nervenschwäche, Gesichtsausschläge, Krampfadergeschwüre (Fussgeschwüre,
offene Füsse) und ähnliche Leiden finden durch electrochemische Behandlung rascheste naturgemässe Heilung.
Auf Wunseh ausführliche Auskunft. (Anfragen bitte Röckporto beizulegen.)

Anerbady (Deffen), Dotel und Penfion gur Rron Commerfrifde. — Anefingeert. Bel.: G. Diefenbad. Benfions Brofpette und Gubrer gratis.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

mei mobl. Bimmer, m und Schlafzimmer, auf Bette Bochen von alterru Chegefucht. Geft. Offe W. H. an bie Erpeb.

en 1. October reip. 1. Wo-er fuche ich eine herrichafel. chung bon 6-7 Bimmern, feine Billa gu miethen. Leistere ich event. tauflich über-V. 3327 an bie Erped.

filat ein ferres Bimmer für einen Schubmacher. 04. a, E. S. 299 a. b. Brtl. 1363 (in ordentliches Dabchen fucht Manfarbe gegen Bere Riberes Michelsberg Rr. 6 im

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Connenbergerfte. 60, Bart feite, bocheieg. berrich. Bel-Etage Belfen, Erfer, Wintergarten, Bab, Bigeigimm, Ruche mit Gas- und Robenberd, Speifet., Robienaufgug, rieftr. Lift, Gad. u. elettr. Bicht. mlagt, 3 Manf., 2 Reller, Dampfingung, Telephonanichluff, herrifabe u. Gervicetreppe, 10 Min. ten Aurhaud, eleftrifche Bahn im ben, ju verm. Rab, Bart. 7428

6 Zimmer. Erte Richt-

und Berberftrafe 24 int fd. Bohnungen, a 5, event. Lu, 6 gimmer, Ruche, Bab, 2 Caffons u. reicht. Bubeb., auf fof. a. 1. Oftober verm. Eingufeben un 11-12 und 5-6 Uhr. Rab. bi b. Eigenth., Gartnerei Georg Gilch, Scharnhorfiftr. u. Raifer-friedrich-Ming 24, Part. 1193

5 Zimmer.

Abregiftr. 21, Bel-Et., Bimmer, Ruche. Balton, Manf., n, per 1. Oftober gu verm

Bahnhofftraße 6, 2. Et. b gimmer, gr. Babegim., m fofert ob, fpater gu bermiethen.

Blumenstr. 6

Bel-Gtage, & Bimmer nebft Bubeb. be Arugeit entsprechend eingerichtet, bet 1. Ottober 1900 abzugeben. Alf. bef, bei Seg. 2. St. 4912

8 m 1. Oftober til eine vorgügl. D ber Reugeit entlprechend einge-nate, in choner, neuer Straße gene 1. Erage, b Bimmer, Ruche, 1 Colcons, Bab u. 2 gr. Maul., Caboffeite, Berhaltniß halber bill. Rugeben, Rann fofort ohne Dahren bezogen werben. Jeben Zag befeben. Buremburgftr. 3, neben r Albrechtfrage.

Moribit. 38 ift bie neu b t-Robember gu perm. 1298

Mine 5-Bimmer-Bohn. Die reichlichem Bubebor gum 1. Raberes Moritfirage 51,

4 Zimmer.

de Buremburgfir, u. Berberfir. n. 4 Zimmerwohn unt balon, Bad u. allem Zubebör uf 1. Juli ob 1. Oft. an verm. Rab. Kirchgaffe 18, 1. Sid. u. auftr-Friedr. Ming 96, t. p. 5980

Millagh, fcone geraum. 4-gemm. Wohn, u. 2 mmf. u. 2 fell. in rub. gef. Loge, reachts, Fernficht (Mibenung. he Gartens), m. 3 Benfiou., 3. Moftenpr. b. 600 ER. fof. od. Cft. 3u perm. Rab. Philipps-

uftraße 4, 1. Etage, 4-Fimm.-Sobu., Balcon, Mani., Ruche itr ze. per 1. Oft. zu verm.

3 Zimmer.

Buftab - Abolfftrafte icone Mohnung von 8 Bim., Ruche, en ufm. per 1. Oft. gu verm. Mab. Platterftr, 19. [1194 ahnfir. 46 im 2. Et. 8 8.

2 Det. gu verm.

Renbau Derderftrafe 9 3 Bimmer und Ruche auf Deibr. gu vermi then.

Schlachthausitrage 23, 1 St., 3 gim. und Ruche per 1. Oft gu vermiethen. 295 Rab, Bart, im Comptoir.

Schone Frontfpine, 3 Bun, u. Ruche, auf 1. Oetbr. gu verm. Bierftabt, Blumenftr. 7. 1102

Dotheim.

E. Wohn. v. 3 Bimm., Ruche it. Bubeb. ber fof. ju verne. Rab. b. 29. E. Schnell, Wilhelmftr., Laben.

2 Zimmer

Dokheimerkraße 64 eine fleine Wohnung auf Oftober

ju vermiethen, Manfardwohnung, 2 3im. u. Ruche, (300 M.) n. 1. Oft. 1900 gu verm. Elenbogengaffe 9. 1166 Jahnftrafte 19 (8bb.) 1 Bim u. Ruche an nur 1-2 Perjon gu vermiethen.

1 Zimmer.

Mrbeiter fonnen fcones Moribftr 72. Sthe. 1 St. rechte Gine große beigbare Manfarbe mit 2 Betten u. voll. Benfion bill. 3. verm. Weroftr. 11n. 1811 Jom 1. Gept. ab bubiches gines mer incl. Frubft., auf 4 20cd. ju bermiethen. Rab. Schwalbacherftrage 1, Geifenlaben. 1238

Secrobenftrafte 18 (Gartent) 1 unmobl, beigb. Bim. fof. o. 1. Det. g. mm. R. Bulowitr. 1. 1134 Eine Manjarde auf 1. Cept. Rab. Schwalbacherfir, 5 pt.

Möblirte Zimmer. Schen mobi. Wohn- n. Schlaf-gimmer, Gubi., Dochp., in beff. h. u. in d. R. d. Dampft. bei finbert. Fam. b. gu becm. Rab, Mibrechtfir. 13.

Bleidftr. 3, 1 fcon mobil. 1-2 Betten mit Benfion, aud mochenmeife, abgugeben.

Pokheimerfte. 68, 1. nabe b. Balteftelle b. eleftr, Babn am Raifer-Friebr.-Ring, fcon mobi. Bimmer, auf Bunich Bobu- und miafgim, bill, gu vermieth, 6767 Ein freinntich mob., Stumm:

billig gu vermiethen, 13 Donheimerftr. 26, 2, L. Gin Simmer mit ob. obne Roft auf 1. Gept, ju perm. 1301 Frantenftr, 10, 3 r.

(Sin mobl. Bimmer gu, verm

Beisbergftrage 11, Sth. Boetheftrafte 1, 1 r., mobi. Bimmer, ohne Penfion pr fof. bei fprachfundiger Familie (ruff., frang., engl., boll. rc.) g. verm. 418

Gin mbl. Simmer mierhen. Bellmunbitrafte b. pt. r. Beilmundftr 18, 26t., et. ia. Mann Roft u. Logis,

einen herrn ju verm. 1850 hellmunder. 35, Mittelb, 1. miethen

miethen. Dermanuftr. 21, 2. St. L. Dirichgraben 29, 2, ein frennbl. mbbl. Bimmer m. fep. Ging. a. anfidnd. herrn ju verm. 1804 Rariftrafte 33, 1 Gr. r., bubid mbl. Baltongimmer m. Schlafgim., 1-2 Betten, ebtl. a. einzeln, Rabe

p. Raferne u. Gericht fof. ju bm. 584 Morinnrafie 41, oth 2 Gt., Mann junger Mann Roft und Pogis erhalten. 830

Dramenftr. 17, 2, vis-4-vis dem Gericht, eleg. möbl. Zimmer 35 M. monatl. (auch wochenweier gu vermiethen. Freundlich mobi. Bimmer, nach

Bamerberg 28, Stb. 2. 1416

Charnborfiftr. 17, 1. r. fcon moblirtes Binnmer an anft. Braulein ju bermiethen. 1106

für Ginjah .- fremill. in der Rabe ber Infanterie- fomie Actifferietaferne gweimbt. Bimmer gu berm. ais 2Bobn. u. Schlafg., auch einzeln.

Schwalbacherftr. 7, 2 t. Gine Manjarde ju vermiethen per joiert ob. 1. Mugust.
134 Schulgafie 4.
2001. Jimmet an angand.
verm. Balramftr. 14/16. 3 St. 1.

Daf. auch lerre Manf. g. vm. 932 (Sin ichon mobl. Bimmer ju bermirthen 38 Bebergaffe 56. 8. Ct. 975 | 1303

Deftendftrafe 3, 9 St. erb. 2 reinliche Arbeiter Roft und Logis

Welleinfir. 42, Bob. 2, Ct. tann ein auft. junger Mann Theil an einem fch, mabl, Jim, baben, 1829 Gine Schlafftelle (Manjarbe) gu bermietben. 140 Bellripftrage 48. Rubn.

Yorfftraße 4 ein fein möblirtes Bimmer per fo-fort gu verm. Rab, bart. 1838

Läden.

1 Laben Bicheloberg 15 u. 1 Laben Bellripftrafe, Ede Delenenfrage 29, ju berm. Rab. bei Beine. Rraufe, Dichele.

Laben Schwalbacherftr. 47, uf 1. Oftober billig gu bermieth Rabered 1. Stod.

Anden mit 2 Schaufenffer, in welchem gur Beit ein Colonial. u. Deitfatoffen-Befchaft betrieben were, 1901 gu Bohnung per 1. Januar 1901 gu vermietben. Rab, Weftenbftr, 8, 1 Befchaft betrieben wird, ift mit

Ein ich. Baben g. 1. Gefchaft poff., auch fur ein Bureau gerign. fof. ob. fpat. 3. berm. Dab, in ber Er-pebition be. Blattes, 952

Werkstätten etc.

Delle Werktiarte und ein großer Lagerraum per fofort od. 1. Oct. ju verm. 1096 Bleicift. 24, Borbeib., 1. St.

Gleonorenftrage 8 Glafdenbier-Reller mit Bohnung per 1. Oftober ju verm. 7896 Jeugaffe 12 eine Wertftatte auf 1. Oftober ju berm. 682 Raberes im Baben.

Oranienstraße 31 große, belle Bertfiatte mit ffeiner Dadwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Ras. Dinterbaus bei Lang.

Lagerplas eingegaunt, binter ber Ringfirche, lints am Balluferweg fofort gu vermietben. Rab. bofelbft. (849

Daus

mit gutgebenbem Colonial- u. Delitateffen Gefchaft ju verlaufen, 19 bis 15,000 M. erforberlich, auch wird ein fieines Bribathaus in Zaufch genommen. Reflettanten belieben Ihre Abreffe unter G. G. 728 in ber Erprbition be. Blattes

A. L. Fink, Agentur- und Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Dranienftrage 6, empfiehlt fich jum Un- und Berfanf von Immobilien.

Empfehlungen.

Gekittet w. Glas, Marmor Alabaft., fow. Runft-gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft im Boffer battb. 4183 Ublmann, Buifenplat 2.

fran Peet, uaberin, Abei-baibfirage 47, empfieht fich im An-fertigen von Derren- u Damen Queifgeng. maiche, fomte ganger Ausftat. tungen in u. außer b. Saufe, 864 3m An'ertigen von Schneiber-Reiber, Jaquets, Mantele, fowte in allen in biefes Fach ein-ichlagenden Arbeiten empfiehlt fich

J. Sieber, Friedrichftr. 14, 2.

für Schneider! Tuche. Rod-Bode gefincht (Jahresftelle). 1342 G. Rötter, Louifenftr, 94.

Für Glaser.

Fenfterglas, Robglas, Spiegelglas u. f. w offeriren ju billigften Zagespreifen. 229/42 Arnold & Müller,

Frantiurt a. IR., Kronpringenftrage 21.

Reelle Heirath. Fraulein, f. hanelich, tückt., geb.,

ochtb., ev., Anf. 30, mit vollft. g. Ausftener, fucht fich mit beff. fol. herrn entfpr, Altere, mit ficherer Grifteng, ber fich mehr n. einem behaglichen heim und liebevoller treuer Lebensgefährtin als nach Belb febur, ju verbeirathen, Bittiver wit Kindern n. ausgefcht, ba Betr. felb finderlos. Offerten unter S. 1363 an die Erpeb.

Borbereitung a. b Mbiturient... Brimaner., Gabnriche. und Freis willigen Gramen, raid, ficher, bill. Moesta, Direct., Dresben 8. 3317

Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Erpebition eingnliefern.

Stellen-Gesuche.

Junger Wiann,
21 Jahre alt, (Milit. Inval.) sucht Stelle als Schreiber ober sonftigen leichten Bosten.
Offerten unter H. Z. 1219 an die Erped. d. Bl. 1220

Junger Mann mit iconer Danbidrift fucht unter beideibenen Anfpruden Stellung auf Bureau. Dif. unt. B. M. 1820 an bie Erveb, b. Bi.

Eine in Rurge u. Tappifferiewaaren-branche incht. Bertauferin f. St. Rab. Beftenbftr. 5, 2 r.

Offene Stellen.

Mannliche Verfonen

Gelucht für fofort Laufburice.

Rab. Erped. b. Bt. Gin junger Buriche ale Lauf. burfche fofort gefucht. Rabered in ber Erpeb. b. Bl. 1169

Reisender

für Uhren, Spiegel, Bilber sc. gegen feftes Webalt und Provifion gefucht. Bu erfragen i, b. Erpeb.

Soi, tücht. Meifenbe u. Colport, für Buder u. Bilber auf Broede, nur neuefte Berte geg. bochfie Brovif. u. groß. Berdienft fofort gefucht. 1164 Cebanftrage 18, hinterb. 2. St. I. Fin Tapezierergehülfe fan bauernd gefucht. Abolf Rolb, Tapezierer, Ableeftr. 49, g. 1352

Glafergebillfe gefucht. Cebanplan 3. tüntiger Barbier-

gehülfe fofort gefucht, 1848 3. S. Beber. Saalgaffe 30. Ein orbentlicher Junge mit guter Sanbidrift fur ein biefiges

Schreibhilfe

und für Musgange gefucht, Schrifte fiche Offerten mit Bobnaufprüchen unter X. W. 120 an bie Erpeb. biefes Blattes.

Behn bis gwölf tüchtige Grundarbeiter gefucht.

Rab. Ablerfte 60, 1, bei St. Muer. Jugenbl, Arbeiter- u. Arbeiter-innen, befonbera geubte Cadirer-innen, Bolicerinnen und Dritderinnen für bauernbe lobn. Befchaft. gef. Biesb. Staniol- u. Metallfapfel-Fabrit M. Blad, Warftr, 3. 1321

Bir fuchen guffofort einen tach-tigen Reife-Inspettor, Thange Rigenten werben iberall gegen habe Browifion angeftellt. Birb. Berficherung Baren im. 3831 Sinberlofes Chepaar gegen freie Bohnung ale hausmeifter einer Billa auf fogleich ober 1. Oftober bief. 3g. gefucht. Offerten unter G. K. 100 n. b. Erp. b. Bl. 1361

Lehrlinge.

für meine Gürtlerei, Gelögiefterei u. Bernidelnugsanftalt fuche

einen Lehrling. Beinrich Aranie, 780 16. Micheleberg Nr. 15

Schreinerlehrinnge 17

Lehrling fin d. Erped. Beitfdrift gefucht. Offeren unter W. 1222 on b. Erp. b. Bl. 1922 Brao Junge I. D. Buchbind., f. b. Ginrabm. v. Bifb. erundl, erf. Rab. R D. Dienfibach, Buchb., Abolfftr 5.

Verein für unentgeitlichen

Arbeitsnachweis 78
im Rathhaus. — Tel. 2377
ausschließliche Beröffentlichung
nabrifcher Stellen. Mbibeilung für Danner.

Arbeit finden : Gifen. Dreber Gartner

Maler - Muftreicher - Badierer Lünder Sattler Schloffer Schneiber Schuhmacher

Spengler Bimmers, Mobels u. Deforatione. Topegierer

Baustnecht - Berricaftsbiener Giber- u. Rupferpuper Fuhrfnecht Arbeit fuchen :

Gariner Paufmann. Schneiber Schreiner Behrling: Schloffer haustnecht - Berrichaftebiener Saudbiener Berricaftetutider Bortier

Rranfenwärter. Beiblige Perfonen.

Gin ordentliches Madden für bane. und Ruchenarbeit Gafth. g. Weihergarten,

Dochheim a. M. 3279 Madgen gejucht Morinftr. 41, Bart.

Mädchenheim

Stellennadzweis Echwalbacherftrage 65 II. Sofort u. fpater gefucht : Alleine, Baude, Bimmere u. Rudenmabden. Redinnen fir Privat u. Benfion, Rindergartnerinnen, Rindermabden.

NB. Unftanbige Dabchen erb. billig gute Benfton. 26 P. Gelsser, Diaton

Lehrmädchen. Hädden fann b. Kleibermuch. Kreft, Mauritiubfir. 7. 1225

Eine tucht. Weifigengnaberin, fowie Lebrmadden gefucht 33 herrmannftr. 21, 8 f.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenbe.

Libtheilung I. f. Dienftboten Arbeiterinnen. fucht ftanbig:

Röchinnen Kllein. Saus., Rinber., Bimmer. u. Ruchenmabchen

Bolel-Perfonal. Bolde, Buy- u. Monatfrauen. Gut empjobiene Dabden erhalten fofort Stellen. Raberinnen u. Süglerinnen. Abtheilung II. fur feinere

Bernfearten. vermittelt:

Rinderfraulein u. . Warterinnen, Stupen, Saushalterinnen für Brivate u. Sateis. Junafern, Wefellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen,

Ergieberinnen, Buchhalterin Lebrmabden. Sprachlehrerinnen.

Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäute. Maffib golbene

Trauringe flefer das Stüd von 5 Mt. an

Reparaturen fammtlichen Comudfachen fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Musführung unb allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, 682 Rein Laden.

Apfel-Most

ben Beiter, täglich ju beben. 1200 Cebauftr. 3.

Fäffer und Bütten. Friid geleerte Weinfaffer von 20 bis 1200 Liter, obale gaffer von 750 Liter, Salbftud- u. Gend-fagbutten ju vertaufen. Flafden- und Fagbanblung Delenenftrafie 1. 1088

Gierfiften ju verfaufen. Reroftr. 41/43, its. i. Baben.

Einmachbolmen,

febr fcon u. gart, billig ju baben 1355 Bbilippebergftr. 9.

Gute Ch-u.Kochbirnen billig gu haben. 1851 Sellmundfrage 35, Wittelb. 1.

Erdbeerpflanzen in beffen Sorten empfleblt Joh. Scheben, Gartnerei, 1357 Obere Frantfurterftr,

Ein branner Spik ju verf. Ablerftrage 94. 1147

Trauringe mit eingehauenem Geingehalts ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren in iconfter Auswahl."

Franz Gerlach, Edwalbacherftrafe 19. Schmerziofes Dariodfteden gratis

Rene Rametrafchenfopba, Ripsfopbo, Ottomane, ich. Answ. bill, Preife, gebr. Bolfterfeffel 16 R. Michelobg. 9,98ct. 1. Ging Gand. 757 3 polathore,| hohe u. mirbere, fowie eine Doppelbaupumpe billig-abgugeben. 1830

Platterftrafe 66. Ein buntels Jagdhund, brauner beutider Jagdhund, furghaarig, auf ben Ramen Settor barend, verlaufen. Beiohnung abjugeben Labuftr, bei Gafto. G. Lon, "Bum Taunno". Bor Mutauf wird gewarnt, 1385

Altes Gold und Silbet tauft ju reellen Breifen
F. Lehmann, Go'barbeiter,
67 Langgaffe 8,1 Stiege.

68 ut gearb. Wob., m. Handard.
w. Erfp. b. Labenm. bisl. 31
vert. Boulft. Getten 60 bis
100 200 Marie 16 bis 20 100 Dit., Bettft. 16 bis 80, Rleiberfdrant m. Muff. 21 bis 45, Commod. 24-80, Ruchenfdr. beff. Sort. 28—32, Berticows, Hands art., Sands art., 34—55, Sprunger. 18—24, Matrah. m. Geegras, Wolk, Afric u. Hands 10—50, Dech. 12—25, best. Soph. 40—45, Dibans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatische 15 bis 22, Tische 6 bis 10, Stible 260—5. Swierel 3—90. Stuble 2,60-5, Gpiegel 3-90, Bfeilerfpieg, 20-50 Mt. u. f. m. Frankenftrafte 19, 205. part. 1318

Entlaufen

u. Binters. part,

Rehpinscher

und Schellen-Balsband; abzugeben gegen gute Belohnung 1369 Dotheimerftr. 66.

mit rother Salsquafte

DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE Brifd geleerte Weinfässer

1/4 unb 1/4 Stud ju verlaufen in ber Weinhandlung bon 988 Joseph Pohl.

Durch zuverläffige Permittelung gesucht für einen Saushalt, in welchem bie Dausfrau zeitweilig nervos erregt ift, 2 handliche, fleißige, faubere Beabden fur Ruchen- u. Dausarbeit, welche fich allen Arbeiten untergieben it. im Umgang m. Rranfen nothige Borficht gu üben vermogen.

Schriftliche Auerbietungen m. Ansfprüchen erb. u. F. W. 4212 an Rudolf Mosse. Wiesbaben. 311/46 Enten, groß, 15 St., 7 gr. Ganfe, 24 Sagnen, 20 ig. Legehafter 29 Mr. freo., gar, leb., 10 Bfb. Colli Grasbutter 6 ER.

Epftein, Tlufte i/J., via Gin Rinderwagen für 10 90.

Hentflet Satalog jammtlicher bygienifcher Bedarfsartitel verfenbet portofret. 29. Rriiger, Berlin S. W. Binbenftrage 94.

Dbfifand, 1 Sund und junge Subner ju berfaufen. 1840 Rariftrefe 80, Dibs.

Billigite Bezugsquelle.

Obst= Bersteigerung.

Dienftag, ben 4. und Mittwoch, ben 5. Ceptember cr., jebesmal Rachmittage 21/2 Ilhr anfangend, lägt herr L. Bucher, Landwirth in Bierftabt, die Obfteresceng bon

größtentheils vollhängenben Baumen Aepfel, Birnen, Zwetschen

und Rüsse (feinftes Zafel- und Wirthichafteobit)

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung an Ort und Stelle verfteigern.

Bufammentunft: Mm 4. September er. am Bierftabter Felfenteller bier.

Am 5. September er. am Gafthans "gum Taunus", With. Klotz.

Anctionator und Tagator. Auftrage gu Obftverfteigerungen, die gewiffenhaft aus. geführt, werben jebergeit entgegengenommen.

Freitag ben 31. Muguft 1900, Mittage 12 Hor, werben in bem Bfanblofal Dogbeimerftrage 11/13 babier: 1 Rleiderichrant, 1 Commode, 1 Schreibtifch, ein

Sopha, 16 Coupon Stoffe, 4 Bademannen, ferner: 1 Rleiberichrant, Waichfomobe, ein Waichtifch, 1 Tifch, 2 Schreibtifche,

zwei Stiihle, 1 Etagere, 6 Bilder, 2 Regulateure, 1 Bett, 2 Bagen, 2 Rarren, 3 Bferbe, 3 Schweine öffentlich zwangsweise gegen baare Bahlung verfteigert.

Die Berfteigerung ber fettgebrudten Gegenftande findet

beftimmt ftatt. Wiesbaben, ben 30. Auguft 1900

Eifert, 1419 Gerichtevollzieher.

Obst-Versteigerur

Freitag, ben 31. Muguft er., Radmittage 3 Uhr anfangend, verfteigere ich in ben Diftricten "Bainer", .2Beinreb" und "Anfamm" bie

Obit Credceng von über 100 vollhängenden Banmen (Mepfel und Birnen), worunter feinftes Tafelobft, meiftbietenb gegen Baargahlung.

Cammelplay am Raff. Bierfeller, Frantfurterftraffe.

Wilh. Helfrich.

Auctionator u. Tagator, Friedrichftrage 47.

Neue holl. Boll-Häringe per Stud 5, 7 und 10 Pig. Prima gebr. Kaffee p. Bfd. 1 Mt.

fowie fammtliche Rolonialwaaren ju billigen Breifen. H. Berghäuser,

Dobbeimerftr., Ede Bimmermannftr.

1894

Blumen = Austellung

Cactus oder Edel-Dahlien,

wie fie bie Sant bes Malers nicht iconer malen fann, freitag, den 31. Auguft bis Montag. den 3. Sept. in ben Johers bes

Walhalla-Theaters.

Bu recht gablreichem Befuche labet ein.

Jacob Wolf.

3mei guverläffige, nüchterne Hachtwächter bas Depor in Biebrich follen fofort angeftellt werden. Gerignete Bemerber wollen fich melben in unferem Bureau, Louifen.

Betriebe-Bermaltung ber Wiesbadener Straffenbahnen.

Injerate Men "Biesbabener General . Muzeiger" finden weitefte Berbreitung.

Wiesbaden, Rheinstrasse 59.

Einziges Spezial-Gefdaft am Plage für eine naturgemäße Lebens, und Beilmeife. Man achte auf Die Firma

Wiesbaden,

Rheinftraße 59.

Danksagung.

Für die vielen Beweise berglicher Theilnahme bei bem une jo ichwer betroffenen Berlufte unferes lieben Baters, Schwiegervaters und Grofpaters

fowie für die troftreiche Grabrede des Serrn Bjarrer Schloffer, fagen wir allen unferen herzlichften Dont. 1392

Biesbaden und Arengnach, Den 30. August 1900.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen:

Karl Lotz.

en gros

in jeder Rornung und Badung verfendet ab Lager Franffurt a. Main Massia, Frankfurt a. Plain, Bornheimer Landftr. 4.

Vortheilhafte Bezugsquelle für Händler. 200

10-pfd. Eimer Satwerge 28. 1,90 Pfg. Meubau Dengergaffe S1, nadfit ber Goldgaffe.

Ein auftandige altere alleinftebenbe, ehrliche u. guverläffige, einfache Wietwe fucht Stelle gur Führ-ung eines bürgerlichen Daushalts, bier ober auferhalb, gleich viel w. Jahnfir 26, 3 St. 1405

Behrmabmen gefucht Abelbeibftraße 80, 2. Gur eine fleine Saushaltung wird ein braves

Dienstmädchen

Rab. Mauritinafir. 8, 1 linte. Ein junger Mann fucht eine reint. Frau ober Mabchen gum Rimmerreinigen. Dff. unt F. M. 1387 a.b. Beri, b. 29. Gen. Mng. 1408

Baler gejucht 1400 Schwalbocherfte 23, Mäher gefudje Wellrigmüble.

Schreibhillfe fucht bir Erpeb, gur Geledigung einfacher Arbeiten

Off, unt, W. 1401 an die Gup biefes Blattes,

Gin Schneider empfiehlt fich Saufe Schachtftr. 5, Bbb. 2Gt, 1887 Schone Loden



obne ichael, Brennicheere, nur mit Aubn's Lodenerjenger Cabnlin 60 Big., Aubn's Reaufel Bomabe Cabulin 80

Araniel Bomade Cadulin So Bi. ven Frz. Anhn, Kronenparf. Mürnberg. Hier bei: 2B. Schild, Drog. Friedrichster, O. Siebert, Drog. vis-di-vis d. Aufbeteller, L. Schild. Drog. Languasse, Ehr. Nöbus, Drog. Tannusser, Chr. Tanber, Drog. Kirchgasse, Drog. Canitae', Nanrieusser. 3334

Adolphift. 8, ott. 9 Ct. grant ichates Loais. 1399 Mann ichanes Louis. Sa. 5000 prirathe Barth

jahrt, weife unch, Auswahl f. a. Sibr. u. Anipr. biofr., reell. Man fenbe Abreffe Fortuna 5, Eupen 45.

Eine junge unabbangige Grau fucht ein Darleben von 20 Mart Rudgablung n. Uebereint. Dff. u. N. M. 1420 a. b. Crb 1420 Cannen-Stangen, Gorten

M. Cramer, Gelbfirage 18.

empfiehte billigft

jum 1. Oftober ober fruber, bon febr rubigen Diethern Wohnung non ca. 5 Bimmern, Bab, rc. Dff. mit Detnils und genauen Breis lofort aub B M 323 an Danfenftein und Bogler, Biesbaben, Abolobe: Aller 7. 404/264

Gefucht

wastwillight=

Berficherung.

Gegen Gebalt und Spelen ein in ber Branche erfahrener Reife. beamier gefucht. Organifation gur Berfugung. Eventwelle Ab-ichluffe ber Lebens Berficherung merben besondere bonoriet.

Gefällige Offerten an G. 2. Caube u. Co. Grantfurt am Main sub & H 870.

Zumnige Kiftenschreiner

finten banernt und lobnende Be-diefrigung. Colde, bie an Dadinen gu arbeiten verfleben, be-

Dechan. Siftenfabrit

in Biebrieb. Abeingauftrafe 40 1 Duchwotnung, benebend aus Bimmer, Ruche u. Reller, per 1. Oft. g. vm. Rab. Romerberg 37.

Parterrewohnung und eine Dachwohnung per I. Ditober ju vermietben. 1415 2nb

Maggi zum Würzen, Maggi's Gemiife- und Braft. fuppen, Maggi's Boullion-Rapieln, Waggi's Since-Rafao em-

pfiehlt beft. Delene Weil Bwe , Entlaufen

ein ffeiner geiber Spit, graner Streifen über bem Rliden, Abgug. Albrechtftr. 8, 3 St. I., g. Belohn. Bor Antauf wird gewarnt. 1404

Wer ift Abnehmer von ichonen, frifden und biden Giern? 6. Freiberg, Rothenuffeln bei Minben, Beff. 8333 Wiesbadener

Militär- Nevein.

(Gingetr. Berein.)

Sedan-Feier.

Bei gunftiger Bitterung Countag, ben 2. Ceptbr. Nachmittage von 3 Hhr ab

Grokes Volksfest

alter Ererzier Blat am Glasberg (Militar Chiefftanbe). Mufit und Gejangebortrage, Bollebeinftigungen aller

Mrt, Fenerwert. Gemeinsamer Momarich mit Denfif um 2 11fr Rach. mittage vom Bereinelofal, Radmarid unter Badel belenchtung 9 Uhr Abends.

Bei ungunftiger Bitterung Conutag, ben 2. Ces tember, Abende 1,8 Uhr

Groker Commers

im unteren Lofale (Reller) ber Balbalfa. Gine verehrl. Ginwohnerichaft Biesbadens nebft unferen herren Etr nmitgliedern und Mitgliedern, inebejonbere bie Mititar- und Civilbeborben, fowie bie Rameraben (Beteranen) laben wir gu biefer patriotifden Feier ergebenft ein und bitten um jahlreiche Betheiligung.

Die Mitglieder haben gu ericheinen in bunflem In gug mit bunflem Ont. Orden und Abgeigen find an benjelben angulegen.

Der Borftanb.

ioft, icaci theil bie h fein, Sie

fet e

anbe

unter

bren

шпд (

QU6 1

folle.

Diefer

Ding

auf b

babut

unfer

Beleg wir a

in 34

für a

Water

garmie im ilb

rita a

tiefem

fcen !

tefpef

Durch

Sanb

bortig

gang o nehmu berbal

ftrengt Die F Schut bringt

ma fei

bat er

Setz be

nen to

eimen r

liegen

Det au

leichter

richtig in bief

jáüşt má, t

feit vie boch in

nid)

die ihr

tonnter

meren

Kreis-Krieger-Berband Wiesbaden-Stadt.

Sedan & Feier.

Bu ben einzelnen Beranftaltungen ber Gebanfeier am 2. b. Dits. laben wir die verehrl. Berbandsvereine ergebenft ein und bitten um recht gabtreiche Betheiligung.

Die Regelung Des Bejuches Des Feftgottesbienftes in ben einzelnen Birchen fiberlaffen wir ben einzelnen Bereinen Der Borftand.

Lotal-Gewerbeverein.

Camftag, ben 1. Ceptember, nadmittage:

Befichtigung

der an der Labnftrage belegenen Thilling'schen Bint. Ornamentenfabrif und ber Diefel-Motor Unlage bes herrn Bimmermeiftere Herm. Carstens.

Infammentunft um 4 Uhr Rachmittage am Cebauplas.

Mitglieder und Freunde bes Bereins werben biermit gu recht gablreicher Betheiligung eingelaben.

Der Borftanb.

CAR THE THE THE ME HE WE WE WE WE WE WE HE WE HE WE WENT THE Bibeln u. Rene Teftamente, Wejaug- und Erbauungebiicher, Unterhaltungs und Jugendichriften, Webichtejammlungen, Brachtwerfe, gerahmte und ungerahmte Bilber

und Bausjegen, Wandipriiche, Spruch u. Boftfarten zc. in reicher Muswahl und ju billigen Breifen porrathig in ber Chriften-Richerlage bee

Nass. Colportage-Versius, Edwalbacherftrage 25.

CHE NOT THE REAL PROPERTY AND THE REAL PROPE



P. Seibel, Muckerhöhle Gg. Stark Malepartus u. L. Weigand Römersaal Gastwirth W. Hies, Zun grunen Wald in Ble brich n Elt ville bei Condita A. Happ und Gastw. M. Scharbag, "Eintracht", Bad Soden bei Gastw. JACOB DROUVEN & CO Bender, "Deutscher Heft" Wwe, W. Kaskel, "Schöne Aussicht", H. Müller, C. Uhrich u. L. Weigand, 2946 COBLENZ COBLENZ

ist zu haben in Wiesbaden

Pfg., Nene Boll-Garinge Menban Mebgergaffe 81, nichft ber Golbgaffe.

patente

Gebrauchs-Muster-Schatz Waarenzeichen etc.

Ernst Franke,

Civ.-ing-Bahnhofstrasse 16

Mbo

Jaus Gerling.

1. Fortfehung. (Radidrud verhaten.) Die Gefellschaft hatte fich in gwanglofen Gruppen aufgeif, beren größere, aus herren beftebend, fich um hermine gedaart hatte. Das icone Dabchen, bas beute befonbers bormelhaft aussah, trug ein einfaches, geschmadvolles Rleib, bas vie berrliche Gestalt besonders vortheilhaft hob. Das Bewustfein, gu gefallen, berlieb ihrer Stimme einen eigenartigen Reig. Sie fühlte fich angenehm berührt, wenn ihr in jener tattvollen Mrt, wie fie feingebilbeten Menichen eigen ift, eine Schmeichelei, let es in Borten, fet es in bem Benehmen bes Betreffenben ge-

icaft, ohne bağ fie barnach geftrebt hatte, es ju merben. Gelbitberftanblich bergaß fie nicht bie Pflichten, bie ihr als Tochter bes Saufes gutamen; und ohne fich aus ber einen ober anderen Gruppe loszureigen, wußte fie es auf gefchidte Urt fo

beten murbe. Gie fühlte fich als ben Mittelpuntt ber Gefell

eingurichten, baß fie balb bier, balb bort mar. Bei einer folden Gelegenheit trat fie an einige herren beran, unter benen fich auch ber befand, wesmegen fie bor einiger Beit

hren Bater im Comptoir aufgefucht batte, um beffen Enticheibung einguholen, ob er, trogbem er ihrer Mutter und ihr burchaus nicht fompathifch mar, gu biefer Befellichaft gelaben merben

Diefer herr nun, ber gu einer ber alteften und angefebenften Raufmannsfamilien ber Stadt gehörte, und ber in Folge biefer Bugeborigteit und feiner Tuchtigteit in mertantilen Dingen ein großes Unfeben genoß, fprach laut und einbringlich auf Die herren, in beren Mitte er fich befand, ein.

"Geben Sie, meine herren," fagte er, "wir Alle haben un-fere Trabitionen. Unfere Berbindungen find nicht bon gestern auf beute gefchaffen worben. Durch bas Alter unferer Firmen. diburch, bag unfere Borganger, in ben meiften Fallen waren es unfere eigenen Borfahren, burch viele, viele Jahre binburch bie Belegenheit mabrnehmen, fich geschäftlich ju bethätigen, finb wir auf einen Standpuntt angelangt, ber, ich barf mobl auch n Ihrem Ginne fagen, ohne gu befürchten, bag man uns beshalb fir arrogant halt, achtunggebietenb genannt werben muß. Wir waten ftets auf uns felbft angewiefen. Das Reich batte bis por armicht langer Zeit teine Rolonialpolitit getrieben; und ebe man m übrigen Deutschland eine Ahnung babon batte, wie es in Aftita ausfieht, hatten unfere Firmenichon lange, lange borber in defem unwirthlichen Lanbe ihre Fattoreien. iden Gdut, gang auf bie eigene Rraft angewiesen, mußten wir, tefpeftibe unfere Borganger, bas eigene Leben gu Martie tragen. Durch bas Borgehen ber beutschen Regierung in Afrita ift bas Land mehr und mehr erichloffen worben. Der Schut, ber ben bortigen Deutschen jest wirb, hat viele Raufleute, Die fruber gang anbere Operationafelber ausnutten, peranlaft, ihre Unternehmungen nach bort zu berlegen, und Manche ernten bort auf berhaltnißmäßig leichte Weife, was uns ichwere, gefahrvolle Untrengungen geloftet hat. Thatfachen beweifen, meine herren. Die Firma Georg Thielen zeigt es am beften, wie man, auf ben hut bes Deutschen Reiches bauend, es in Afrita zu etwas bringt. Wie lange ift es benn ber, bag ber Inhaber biefer Firna feine Spefulationen nach biefem Lanbe verlegte? Und boch bat er Erfolge über Erfolge."

"Bergeihen Gie, herr Bergen", unterbrach hier ber Saus-terr ben Rebenben, "Georg Thielens ift, wenn ich auch nicht leugnen will, bag bie Berhaltniffe in Afrita, jest, befonbers für then nicht mit großen Mitteln arbeitenben Raufmann gunftiger llegen als früber, boch ein umfichtiger, unternehmenber Mann, ber auch verschiebentlich großes commercielles Befchid bewiefen Afrita ift jest ein Felb geworben, bas gu bearbeiten viel lichter ift als fruber, ba bie Regierung, wie Gie ja bereits febr lichtig bemertten, bafür forgt, baß ber beutsche Raufmann fich n biefem unwirthicaftlichen Lanbe burch eine ftarte Sand ge-Supt weiß. Aber, bas ift ein Umftanb, ber meiner Unficht ad, boch burchaus nicht zu betlagen ift. Wir, bie wir bort feit vielen Jahren Sanbelsbegiehungen unterhalten, muffen bas an in erfter Linie anertennen."

"Das thue ich auch"; warf ber Sprechenbe von borbin ein. Das weiß ich", fuhr ber hausberr fort. "Aber Ihnen ift ti nicht recht, bag bas Land nun auch Solchen fruchtbar wirb, ble ihrer beschräntten Mittel wegen früher nicht baran benten tonnien, fich bort ju bethätigen. Aber, c'eft la guerre! Die Con-turreng wird ftets bort ju treffen fein, wo fie Ausficht bat,

eften Fuß zu faffen. Gie, herr Bergen, find in ber gliidlichen

Lage, auf breitem Wege marichiren gu fonnen. Gie burfen fich I nabe treten gu wollen, boch ein gang prachtiges Dabel ift. aber nicht wunbern, wenn Unbere ebenfalls banach ftreben, borwarts und gwar fo fchnell wie möglich, vorwarts gu fommen." "Bewiß! Aber wiffen Gie benn, bag herr Thielen anbere

als legale Mittel anwenbet?"

"3ch weiß es nicht. Aber ich fann mir nicht benten, bas bei einem fo fleinen Capital, wie bas ift, über welches biefer herr berfügt, bei feinen Erfolgen unlautere Mittel nicht angemenbet merben."

Diefe Borte machten auf MIle, bie fie borten, einen unangenehmen Ginbrud. Um meiften war biefes bei Bermine ber Fall. Sie mar emport über eine folche Schmabung; und obwohl fie fühlte, bag es wenig angebracht fei, wenn fie als bie einzige Dame und noch bagu als bie Tochter bes Gaftgebers berr Beleibiger eine Lettion ertheilte, fo tonnte fie fich bennoch nicht beherrichen. "Berr Bergen", wendete fie fich an biefen. "3ch fenne ben herrn, beffen Thun und Laffen Gie foeben befprochen haben, allerbings nicht. Aber wenn ich trogbem für ihn eintrete, fo gefchieht bas meiner Anficht nach, mit eben fo vielem Recht, wie Ihre Berbachtigen in Betreff feines taufmannifden Bergebens geschehen. Daß bas Rapital, mit bem Berr Tielen operirt, nicht bebeutend ift, wenigstens nicht so be-beutend wie bas ber meisten Raufleute, die in Ufrita entweber ihre Rieberlaffungen haben ober bort auf anbere Beife einen großen Rraftaufwand entwideln, bas festguftellen, ift ja nicht diver, ba man in taufmannifden Rreifen ja in ben meiften Gallen über bie petuniaren Berhaltniffe ber Concurrenten gut unterrichtet ift. Aber bas berechtigt boch nicht, einen folchen Concurrenten bie Berechtigung abgufprechen, fich ebenfalls gu bethatigen fo viel er mag und tann, und fogar über feine Chre ben

Bergen war auf einen Ungriff bon biefer Seite am allermenigften borbereitet; und fein Berfuch, Die Cache als eine leicht gu übergebenbe, abzuthun, miglang volltommen; umfomehr, als hermine bon ben ungeschidten Bemertungen, bie er jest machte, um fich aus ber fatalen Lage beraus zu bringen, burchaus teine Rotig nahm, fonbern fich befleißigte, Die Erregung, Die biefer Swifdenfall berborgerufen batte, wieber gut zu machen, inbem fie geschidt bas Gespräch auf ein anderes Thema zu lenten wußte, um fich bann febr balb unter bie übrige Befellichaft zu mifchen.

Diefe Gelegenheit benutten bie Beugen bes fleinen Scharmutels, um fich ebenfalls an andere Plage gu begeben, mabrenb Bergen eine Belegenheit benutte, bas Saus, in bem er eine fo fatale Dieberlage erlitten batte, gu berlaffen.

Mus bem Dufitzimmer brangen bie vollen, berrlichen Tone einer Altftimme. Gine Dame fang eines jener gu Bergen gebenben Schubert'ichen Lieber. Dortbin batte man fich jurudge-

hermine gab fich gang bem Bauber, ben ber Befang auf fie ausubte, bin. Das that ibr gut nach ber unangenehmen Gituation, bie umfo nachhaltiger wirfte, ale fie fich eingesteben mußte, bag fie biefe beraufbeichworen batte. Affmablich begann es in ihrem Innern ruhig gu werben. Der Befang wirfte ungemein befanftigenb auf fie.

Die Gangerin hatte ihren Bortrag gu Enbe gebracht. Enthufiaftifch war hermine auf fie gugeeilt, um ihren Dant fur ben gehabten Genug auszusprechen.

Da fühlte fie einen leifen Drud auf ber Schulter. Mis fie fich umwenbete, ftanb ihr Bater in Begleitung eines jener herren por ibr, ber Beuge ihres Rencontres mit Bergen gemefen mar. Gine Blutwelle ftieg in herminens Beficht auf. Gie ftredte ihrem Bater beibe Sanbe entgegen: "Bergeibe", fagte fie gu birfem, "wenn mich mein Temperament borbin gu einer unüberlegten Sanblung bingeriffen bat. Gewift, ich batte ichweigen

follen. Jeboch bie Urt bes herrn Bergen war gar ju rudfichts

Schon halb entwaffnet burch bie ehrliche Art erwiberte ihr Bater, leife mit bem Finger brohenb: "Gewiß haft Du Recht, wenn Du bas Benehmen bes herrn Bergen rudfichtslos nennft. Mber Du hatteft bennoch bebenten follen, bag er unfer Guft ift. Wenn Du bas gethan hatteft, wurbeft Du gefcowiegen ba-3d fage Dir bas beshalb in Gegenwart meines Freundes Bellmann", und babei beutete er auf feinen Begleiter, einen meighaarigen herrn, "um bor biefem, in beffen Gegenwart Du bas Unrecht gethan haft, ju botumentiren, bag ich mit Deinem Benehmen bon bornbin burchaus nicht einberftanben bin. Und bamit wollen wir bie Cache abgethan fein laffen."

3a", bemertte Bellmann, "laffen Gie bie Sache nur erlebigt fein. Aber gugleich geftatten fie mir, Ihrem Fraulein Lochier gu fagen, bag fie, ohne Ihrer baterlichen Mutoritat gu

Der alte Bellmann hatte Bermine icon als Rind gefannt; und bag gerabe er es mar, ber ihr folde Borte fagte, machte fie ungemein frob; und freudig lächelnb nidte fie bem alten herrn gu, als biefer jest mit ihrem Bater weiter fchritt.

Gerling machte feinem Begleiter leife Bormurfe über fein Berhalten. Aber biefer legte ihm bie Sand auf ben Urm. "Laffen Gie nur gut fein, alter Freund. Gie find ja boch ftola auf ihre Tochter und freuen fich im Grunde Ihres Bergens, bag fie ben Bergen bat anlaufen laffen."

"Richt mahr", wendete er fich an Frangius, auf ben fie jest gufdritten, "Fraulein hermine ift boch ein ganger Menich.

Getbitverftanblich beeilte fich biefer, bie Frage aus vollfter llebergeugung gu bejaben; und als Bellmann Gerling jest freben fieß und mit Grangius, ibn untermarm faffend, weiter ging und ergablte, wie hermine fich benommen hatte, ba burchlebte biefer vielleicht Die gludlichften Augenblide feines Lebens. Der Mann an feiner Geite, einer ber bebeutenbften und angefebenften Raufleute, die er fannte, ging Urm in Urm mit ihm, bag alle Unwefenben es faben, und ergablte gebeimniftvoll auf ihn einrebenb, was bas geliebte Dabden gejagt batte und wie fcon fie babet anguichauen war. Er tonnte fich eines leifen Schauers nicht ermehren. Diefe Chre; und bann, was er vernahm, bas war

Es ichien faft, als merbe er beute Abend bom Glud verfolgt. Denn, wie fie fo weiter fchritten, ftanb plotlich Brocurift Sanbers por Sellmann und ibm, ben ber reiche Roufmann allerbings freundlich, aber boch nur obenhin grugte, um bann mit ihm weiter gu fchlenbern. Das war ein neuer Triumph fur ibn. hermann Canbers, beffen Freund er nie war, wurde bon biefem angefebenen Manne fo leichthin behandelt; und mit ihm ging er Urm in Urm burch ben Gaal. Aber mit biefer Muszeichnung noch nicht genug, tam jest fie, feine Bergenstonigin birett burch ben Gaal auf ibn und hellmann gugefchritten, Gie reichte erft biefem, bann ihm bie Sand, wechfelte einige freunds liche Borte mit ihnen und ging bann, fich in freundichafilicher Beife verabichiebenb, meiter.

Ja, es gab noch ein Glüd! Franzius hatte es hinausfcreien mogen in alle Belt. Alle, bie bier in biefem Salon waren, batte er umarmen mogen und ihnen gujauchgen, was ihm heute Abend miberfahren war. Dag bie füngft verlebten Gtunben ihm einen Reichthum gegeben batien, fo groß, fo bollinhaltlich, bag es für fein ferneres Leben ausreichen murbe, ba-

Er hatte fich, nachbem hellmann ibn endlich freigegeben bais te, in eine Ede bes Saales gurud gezogen und bing feinen Ge-banten nach. Lange faß er fo, bis er fab, bag fich mehrere Gafte verabschiebeten. Dann ging auch er, um fich gur Rube gu begeben und in einen tiefen, gludlichen Schlaf zu berfallen.

3. Capitel. Mit gemifchten Gefühlen batte Rinarbo am Morgen nach feiner Burudfunft bon London, wobin ibn bas Schidfal auf fo unfreiwillige Beife verschlagen batte, an feinem Bulte Dlat genommen. Merger, Scham und Reue ftritt um bie Berrfcaft in feinem Innern. Während ber Fahrt von London hatte er mit fich felbft gehabert, bag ibn in einer Stunde, wo er por einem fo berrlichen Abend geftanben batte, ber Schlaf übermannen tonnte, ber fo tief mar, bag er ftunbenlang nicht mertte, bag ber Dampfer, auf bem er fich befand, icon in voller Fahrt war und ihm die Möglichteit genommen batte, an's Land zu geben.

Und als er nun unter feine Collegen trat, bie burch bas Telegramm, bas er feiner Firma gefchidt hatte, bon bem Bech, bas ihn betroffen hatte, unterrichtet maren, und biefe es nun meber an spottifchen Bliden, noch an eben folchen Bemertungen fehlen liegen, ba icomte er fich aus Bergensgrunde. Daß ihn, ber es boch gewiß gewöhnt war, bie Racht gum Tage gu machen, feine Spanntraft gerabe in bem Moment berlaffen hatte, wo es fo febr wichtig gewefen mare, gang auf bem Blate gu fein, bas mußte ibn ja in ben Mugen feiner Collegen herunter feben. Wie oft hatte er mit erheuchelter Blafirtbeit Gleichgültigteit für bie Bergnugungen gegeigt, um gu bocumentiren, bag er ein Lebemann fei, ber an mehr ober weniger harmlofen Freuben fein Gefallen finben tonne. Run hatte auch er eine Schwäche gezeigt, bie ihn in ben Mugen feiner Umgebung, über bie er fich fo oft erhaben gefühlt hatte, lacherlich machte. Er hatte aufschreien mogen, bor Merger und Scham. Er mußte ja nur gu gut, bag bie Bleichgültigfeit, bie er gur Schau trug, eine Daste war, bie bon Allen nur gu leicht burchichaut murbe.

Reu! Ren! Elektrifdje Liditbader in Berbindung mit Thermalbadern (erfte und alleinige Antalt Wiesbadens) argtlich empfohlen gegen Gist, Rheumatismus, Diabetes, Ichias, Influenza, Nerven-, Rieren-und Leberleiben, Aftuna, Fectiucht, Blutarmut, Reuralgien, Thermalbaber, Douchen (Mochener Mrt), Baber-Abonnement, gute Benfion empfichtt II. Kupke. "Babhans gum golbenen Roft" Bolbgaffe 7.

Natürlich

Haararbeiten werden dieselben schnellstens geliefert.

Alb. Neumann. spezialgeschäft feinster Haararbeiten. 8 Mauritiusstr. 8.

Lohmann's Ruhrperlen das Beste aus Roggen u. Darrmalz.



Vertreter in Wiesbaden: Wilh. Wüstermann.

la neue holl. Bollhäringe

Stud 6 Big. empfieblt. C. F. W. Schwanke, Edwalbacherftrage 49

Sie Ihre Einfaufe in Mobeln machen, erfuche ich Gie mein Mobellager ju befichtigen, bort finden Gie alles unter Garantie jum billigften Preife.

Wlöbel

merben billig und ichnellftens politt und aufgebeffert. Albrechtftrafe 43.

Allgemeine Dentiche Unterflühungs-Saffe "Solidarität"

Als Mitglieber tonnen mannliche Berlonen jeden Standes, im Alter von 16—50 Jahren aufgenommen werden. Die Kasse gabit pro Woche 9 M. Unterstützung, bei Todesfällen 50 M. Eterberente; Wochenbeitrag 30 Pf. Die Kasse bieret gantlige Gelegenheit fich bei der außer Orte- resp. E.D.-Kasse gegen Krantheitsfälle zu versichern. Rährre Austunft durch die herren A. Muller Frankenftr. 21, sowie Phil. Schourer, Frankenftr. 9 Wiesbaden. 282

Unftalt für Maffag., n. Elektr. in Derb. m. Somoop. beb. Magen., Rerben. u. Franenleiden, Dale. Sant. u. Ge-

folechtefrantheiten, Flechten u. Schwächezuftande. Erfolg ficher! 18janrige Brapis! Biele Danff. Sprechft. taglich von 10-1 und 5-8, Sonntags von 10-1 Uhr.

Schulberg 6. Direct v. Winzer.

Umftande halber einen Poften twohlgebflegter Weiseweine (Rheinbeffen) fpottbillig abzugeben; 1898er per 100 Liter 35 Mart, 1897er per 100 Liter 40 Mart, in fl. Gebinden 3 Mart Auffchlag. Offerten unter H. C. 52 an den Berl. d. Gen-Ang. 1372

Möbel und Betten

gut und billig ju haben, auch Bablungeerleichterung.
A. Leicher, Abelheibfraße 46.



pro 1900.

Allgemeines Programm,

Am Vorabend (1. September). Abends 7 Uhr: Glockengeläute.

Am Tage der Hauptfeier (2. September).

Morgens 6 Uhr: Glockengeläute und Choral auf der Plattform der evangelischen Hauptkirche.

Vormittags 9 Uhr: Niederlegen von Lorbeerkränzen an den Krieger-Denkmälern auf dem alten Friedhof und im Nerothal. Abmarsch dazu in geschlossenem Zuge um 8½, Uhr vom Restaurationslokal

"zur Stadt Frankfurt". Vormittags 91/2 Uhr: Evangel, Gottesdienst in der Bergkirche und

Ringkirche. Kathol. Gottesdienst in der Kirche auf dem Luisenplatz.

Nachmittags 2 Uhr: Antreten der Vereine auf dem Marktplatz zum Zuge nach dem Neroberge. Daselbst Volksfest.

Schluss der Feier gegen 10 Uhr auf dem Neroberge bezw. in der Krell'schen Restauration daselbst.

Indem wir vorstehendes Programm zur allgemeinen Kenntniss bringen, laden wir die sämmtlichen Militär- und Civilbehörden, sowie die Einwohnerschaft der Stadt zu recht zahlreicher Betheiligung an dieser patriotischen Feier ergebenst ein und bitten, die Häuser mit Fahnen etc. schmücken zu wollen.

> Der Verstand des Kreis-Krieger-Verbandes "Wiesbaden Stadt."



Soll H. Sohlen Ber beften bollen, La. Britette 1 Ctr. inb. Bubre ERt. 1.20. Grig Walter, Dirid graben 18a.

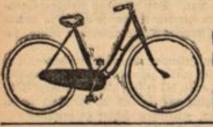
Er. M. Detfer, Bielefeib.

Meuce Sauerkrant Bfund u. Centner billigft bei Chr. Diehle, Grabenftr. &

Deifers



à 15, 30 u. 60 Pfg. macht feinfte Buddings, Caucen u. Suppen. Mit Mild gefocht beftes fnochenbilbenbes Rabrungemittel für Rinber. Millionenfach bewährte Recepte



RadfahrerII Ausverkauf sämmtlicher Räder sowie Zubehörtheile zum Einkaufspreis. Ernst Zimmermann, Taunusstr. 22.

Damen= und Kinder= Confection = Perfleigerung.

Samftag, ben 1. September, und Montag, ben 3. September, jebesmal Bormittags 9 1/4 u. Rachmittags 2 1/2 liftr anfangenb, läßt herr F. Crakauer in feinem Ge-ichöftsfolal

5 Gr. Burgftraße 5

bie Reftbeftanbe bes biesjährigen

Confections-Lagers

öffentlich melftbietenb verfteigern. Bum Musgebot fommen :

Jadets, Bloufen, Coitüme, Umhänge, Negenu. Staubmäntel, GolfGapes, 2 Reitfleider,
Rindermäntel u. Goftüme u. j. w.

Bis zu den Versteigerungstagen Vordertauf zu jedem annehmbaren Preisgedot. Bei
der Bersteigerung erfolgt der Inschlag ohne
Rückficht des Werthes zu jedem Meistgedot.

Wilh. Molfrich,
Ancetonator und Taxator,
Friedrichstraße Rr. 47.

Ohit. Rorftoiggrung

Obit-Berfteigerung.

Freitag, ben 31. Muguft 1, 38., Radmittags 2 Uhr. versteigere ich am alten Friedhof für Grau DRaller und herrn guhr die Greecent von 13 Mepfelbaumen. 1 Birnbanm und I Ringbaum gegen gleich

Cammelplat 1/42 Uhr Ede Felb. und Reller-

firafte. Jean Arnold.

Anctivuator u. Tagator. Bureau: Faulbrunnenftrage 8.

1354

gegen fofortig Raffe einzelne Möbelftude, gange Wobunngs. Einrichtungen, Raffen, Giolchrante, Binnos, Teppiche 2c. auch übernehme ich Berfteigerungen. Aufträge erledige ich fofort. A. Reinemer, Anctionaler, Albrechiffrage 24

zu Hönningen a. Rh. Naturliches kohlensaures

Mineralwasser I. Ranges mit nur eigener Kohlensäure.

"Die Krone der Tafelwässer" übertrifft

laut Analyse von Geh. Hofrath Prof. Dr. Fresenius die Quellen zu Ems u. Niederselters in den

hauptsächlichsten Bestandtheilen und ist

heilkräftig, wohlschmeckend u. erfrischend, Allein vertrieb:

Saladin Franz jr., Wiesbaden.

Ia. naturlich flüssige Kohlensaure

von höchster Reinheit.

Bu verkaufen.

Rentabt. Ctagenhane Mbeinftr. 7 3immer. Bobnung, borgerutten Aitere wegen unter gunt. Bebing ju vertaufen burch Bith. Schufter, Jahnfrage 36. Sand Rheinfrage, großer Bertfiatt, hofraum für 100,000 Mt.

Dane, gang nabe ber Abeinftr., groffer Wertfatt, Jofraum, Eherfahrt, für 65,000 M., Angabi. 10,000 M., burch Wilb. Schufter, Jahnftr. 86.

Mentables bochfeines Gtagenbaus Raifer Friedrich-Ring, 6 Bimmer-Bohnungen, fewie ein foldes mit 5 Bimmer-Bohn, burd Wil . Couffer, Jahnftrafe 36 Dans fubl. Stadtibeil, I fonders für Errichtung einer Apothele

u. für Droguenhandlun Dand Elifabetheuftr., in weigem feit Jahren Benfion mit beftem Erfolg betrieben wirb, fieine Mugablung

Stagen-Billa Sainerweg u. Guftauferetonftrafe, fomie Billen jum Alleinbewohnen in allen befferen Logen

burch Billy. Echifter, Jahuftr. 36. Billa nabe ber Rhein- und Billetinftr., mit 8 Binmern, Bab., für 48,000 MRt. burd Bith. Echiffter, Jahnftr. 36.

Rentable Dochfeine Stagenbaufer, Mbeibeib. und Eingenhans, gang nabe ber Abeinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befonders für Beamen greignet, Gebiffler, Jahnftr. 36. Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bau plapen, Bermittelung von Oppotheten u. f. m.

Gin Dans mit gut gebenber Birthichaft, vorzügl, lage, auch für Mengerei geeignet, in einer belebten Stade am Rhein, für b4 000 Mt. ju vert. burch

3. S. G. Firmenich, hedmundftr. 53.
In einer Universitässfabt ift ein Hotel ernen Ranges mit baneben liegendem Safe, sowie ein hand mit seit 25 Jahren gutgebendem Sviels it. Luruswaarengeschaft zu vert.
J. & G. Firmenich, hedmundfraßt 53.
Ein schones mit großem Garten in der Rade der

Ein schones mit großem Garten in ber Ka'ie ber Babn gelegenes Landband in Eleville ift für 17 000 Mt. zu verk, durch J. & G. Hirmenich. Hellmundfir. 63.

Ein Dand in Weilburg mit Octonomie Gebäube, großem Hofraum n. Garten, zus. ca. 1 Morgen 17 Mth. groß u. für jeden Gelchäfesbetrieb passend, Wasserleitung im ganzen Dause, ift für 28 000 Mt. wegzugsbalber zu verk. durch Jause, ift für 28 000 Mt. wegzugsbalber zu verk. durch Jause Gelmundstr. 53.

Mehrere Säufer mit größeren und kleineren Weinklarn, hiervon eins mit Geschäft, zu verk durch Jellmundstr. 63.

Drei rentable Säufer mit Werstätten im Preise von 46—60000 Mt. wit 5000 Mt. Anzahl, zu verk durch J. & G. Virmenich. Hellmundstr. 53.

Ein fehr rentad. Paus, Wellrihfte, mis Laden und

Gin febr rentad. Dans, Bellripfie., mit Baben unb

Berfftatt, ju vert. burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 58. Berfchiebene rentab. Daufer mit gutgebendem Colonialwaaren Beichaft gu vert. b

malmaaren-Geschaft zu vert. virch 3. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53. Mehrere Billen Emsers u. Waltmublenftr., im Breise von 54 000, 62 000, 65 000, 70 000 u. 95 000 Mt., zu vert. durch 3. S. C. Firmenich, Hellmundstr. 53. Eine Anzahl reutad. Geschäftes u. Etagenhäuser, lüb- und westl. Stadtibeil, sowie Benston- und herrschafts-Billen in den versch. Stadt- u. Breislagen z. vert. durch 3. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Bu berfaufen und per 1. April 1901 gu übernehmen Billa Panorama, mit großem Garten, febr preiswerth burch 3. Chr. Gludlid. Bu vert. an ber Biebricher-Affee, nachft Alexandraftr. 121- Ban

terrain, febr preidwerth burch 3n vert. Billa, unweit v. Reroberg u. Rerothal, mit gr. prochtvellem Obft. u. Biergarten, Terraffen, Treibhanfern fur 68,000 ML

durch u. Ziergarten, Lerraffen, Treibhaufern für 68,000 ML.
In vert. Alwinenftraße prachtv. Gilla mit ca. 80- Terrain durch
3. Chr. Glücklich Wilbelmfraße 50.
Bu verkaufen Daus mit eitrenommirter bürgert. Premben-Penfion für Mt. 75,000 durch
Bu derkaufen per 1. April 1901 geräumige Villa mit Stafflich.
Bu verkaufen per 1. April 1901 geräumige Villa mit Stafflung.
Rentife, Mogarificaße, durch
3. Chr. Glücklich.
Bu verkaufen Abeggfraße elegante Stagen-Villa mit Garten, Mit.
burch

Bu vertaufen Bauplan an ber Bobenfiedtstraße, 50 R. an 40,000 Mt. Rab. durch
3. Chr. Glüdlich.
Bu vertaufen Billa mit Carten, 3 Etagen a 5 Bint. u. Rubeber, febr preismerth burch. 7. Cbr. Gliidlich. preidmerth burd Bu vertaufen Stagen-Billa, in ber frit L. B. Fremben-Benfion m. b. Erfolg betrieben wirb, burch 3. Chr. Bludlich.

Bu verfaufen Bartenftrage 9 prachtvolle Billa mit großem Garten, 3. Chr. Gluelid. Bu verfaufen vordere Emferftrage Dans mit 45- R. Terrain ! 3. Chr. Gladlich.

Bu vertaufen bill. Badft. Brennerei mit ca. 3. Chr. Gifidlig. Bu vertaufen Dans mit Garten, Emferftrage, 15 gim. u. Bubet, für 50,000 Mt, burch 3. Chr. Glücflich. Bu vert. n. Sans mit Doppel-W. à 8 g. u. 3. (Rente 4300 Mt.,

Su vert. n. Haus mit Doppel-W. à 8 3. u. 3. (Rente 4300 Mt., Kaufpreis 70,000 Mt.) durch J. Edr. Glücklich. Bu vert. hochberrich. Besip., Bierstadterstr., mit Stallung, Kenist und einem 1 1/2 Morgen Bart durch J. Edr. Glücklich. Bu vert. Erdih, balber Billa mit Garten Waltmühlerast. Nic. durch J. Gur. Glücklich. Bu verkausen Villen im Rerothal, Franz-Abistraste, Panzitroste durch Bu vert herrschaftl. Villa, obere Gartenstraße mit awei Kauplägen Wegangedbalber durch 3. Chr. Gifidlid.

Beggugebalber burch Bu verlaufen comfortable Billa, Dumbolbiftrabe Ba verfaufen Billa mit Garten, Biesbad. Allee bei Birbrid burt

J. Chr. Glücklich, Bilbelmftrafte 50.

Das mar es falle glaubte, es poure e

auch nicht der galt, weit die Schwalden ibee Nahrung im Fluge gu fich nehmen, die Regenwärmer aber nicht in der Luft herunt-fliegen. Im herbst derlassen und die Schwalden. Sie erisen

Billen zu verkaufen: Billa an ber Parfir., 3 Et. a 8 gim., gr. Garten, a. für deztl. Inftitut paffend burch 3. Dollbopff, Abelbeihftr. 89-Billa an der Barthr., 8 Ct. a 8 Jim., nr. Garten, a, für arft.

Billa an der Barthr., 18 Jim., neuefte Banart n. Inshatt., Gort.

m. Ausz. n. d. Hort, d. J. Donkopff, Adeiheidft. Iv.

Billa an der Bodensedist., nächk Eurpart. 20 Zimmer, deckfeiner Rendan, Garten d. J. Dolkhopff, Adeiheidft. Iv.

Billa an der Sonnendergerstr., 2 Ct. agen a 8 Zim., mit Garten
durch J. Dolkhopff. Adelheidft. 39.

Billa an der Sonnendergerstr., 14 Jim., Barten, a. f. Pensian
oder Arzt gezignet, durch J. Dolkhopff, Abelheidstr. 39.

Billa an der Sonnendergerstr., 3 Ct., a 8 Jim., Lit., Gart. m.
Andg. n. d. Part durch J. Dolkhopff, Abelheidstr. 39.

Billa an der Abeggstr., 16 Jim., hohn. Gart., str. 125,060 R.

Billa an der Abeggstr., 16 Jim., hohn. Gart., str. 125,060 R.

Billa an der Gustan Herchasstr., 14 Jim., n. Bisa wird in Zaklang.

Billen an der Gustan Herchasstr., 20 Jim., Theodorenstr., 8 J.

Billen an der Gustan Herchasstr., 20 Jim., Leodorenstr., 8 J.

B. Baltmüblitt., 8 J., Nervotbal, 12 u., 15 J., Handermerg., 20 J. n.
burch J. Dolkhopff, Moelheidstr. 39.

Ctagenhäuser in vernehmer Lage mit 5., 6., 7. Zim-Mohn.

Gelstässchlanger in guter Lage m. Seiten. u. Hinterdan, 31.

Gelstässchlanger in guter Lage m. Seiten. u. Hinterdan, 32.

Gelstässchlanger in guter Lage m. Seiten. u. Hinterdan, 32.

Gelstässchlanger in guter Lage m. Seiten. u. Hinterdan, 32.

Unter ben coulantesten Bedingungen laufe ich ftets gegen sofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Baffen, Fahrenber, Inftrumente u. bgl. Taxationen grafis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12 Tagatar und Unctionator.